



# Statistischer Bericht



## Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2009

H | 3 – j/09

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen	4
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortschaft und Straßenarten	6
3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter	9
4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen	13
5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre	15
6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	16
7. Alkoholunfälle	17
8. Unfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2004 bis 2009 im Überblick	22
2. Unfallentwicklung 2008 und 2009	24
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	27
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfallarten und Straßenarten	29
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfalltypen und Straßenarten	32
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	34
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	35
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	36
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	37
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	38
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	40
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Unfallursachen	41
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	44
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Ortschaft und Monaten	46
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen, Ortschaft und Art der Verkehrsbeteiligung	48
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	50

**Abbildungen**

	<b>Seite</b>
Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2009 nach Unfallkategorien	4
Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 bis 2009	4
Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2001 bis 2009	5
Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1995 bis 2009	5
Abb. 5 Unfälle, Verunglückte und Getötete 2009 nach Ortslage	6
Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Straßenarten	7
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2008 und 2009 nach Straßenarten und Ortslage	7
Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2009 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2007 bis 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 11 Anteil der Getöteten 2008 und 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2008 und 2009 nach Monaten und 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)	10
Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2009 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2009	11
Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2009 nach Altersgruppen	11
Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2009 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	12
Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1998 bis 2009	13
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 2003 bis 2009	14
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder 2000 bis 2009	15
Abb. 19 Verunglückte Kinder 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	15
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2009 nach Unfallursachen	16
Abb. 21 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2000 bis 2009	17
Abb. 22 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 2000 bis 2009	18
Abb. 23 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18
Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2009 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2009 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 bis 2009 nach Direktionsbezirken	20

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

### Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

## Erläuterungen

**Straßenverkehrsunfälle** sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

### Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- *Unfälle mit Personenschaden*: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.
- *Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne*: Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- *Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln*: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.
- *Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle)*: alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als **Verunglückte** zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- *Getötete*: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- *Schwerverletzte*: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- *Leichtverletzte*: alle übrigen Verletzten.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere **Unfallursachen** zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

## Ergebnisdarstellung

### 1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen

Im Jahr 2009 registrierte die Polizei im Freistaat Sachsen insgesamt 116 333 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 285 Unfälle mehr als im Jahr 2008 (0,2 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 555 Unfälle bzw. 3,7 Prozent auf 14 252. Unter den Unfällen mit Personenschaden gab es 187 Unfälle, bei denen Personen getötet wurden, bei 3 656 Unfällen gab es Schwerverletzte und bei 10 409 Unfällen wurden Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Die Anzahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 180 auf 6 102 Unfälle (-2,9 Prozent). Dabei sank die Zahl

der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 5 288 auf 5 234.

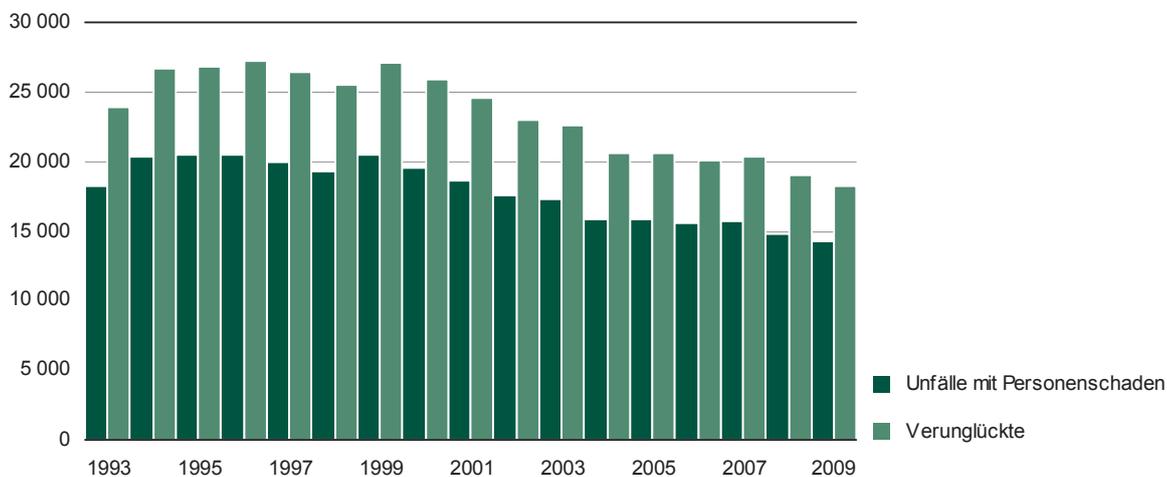
Den größten Anteil an allen Unfällen hatten die sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (die sog. Bagatellunfälle) mit 82,5 Prozent. Diese Unfallzahl stieg von 94 959 im Jahr 2008 auf 95 979 im Jahr 2009 (1,1 Prozent).

Mit der Verringerung der Unfälle mit Personenschaden ist auch die Zahl der Verunglückten im Jahr 2009 gegenüber 2008 gesunken. Es wurden 18 238 verunglückte Personen registriert (-4,3 Prozent).

**Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2009 nach Unfallkategorien in Prozent**



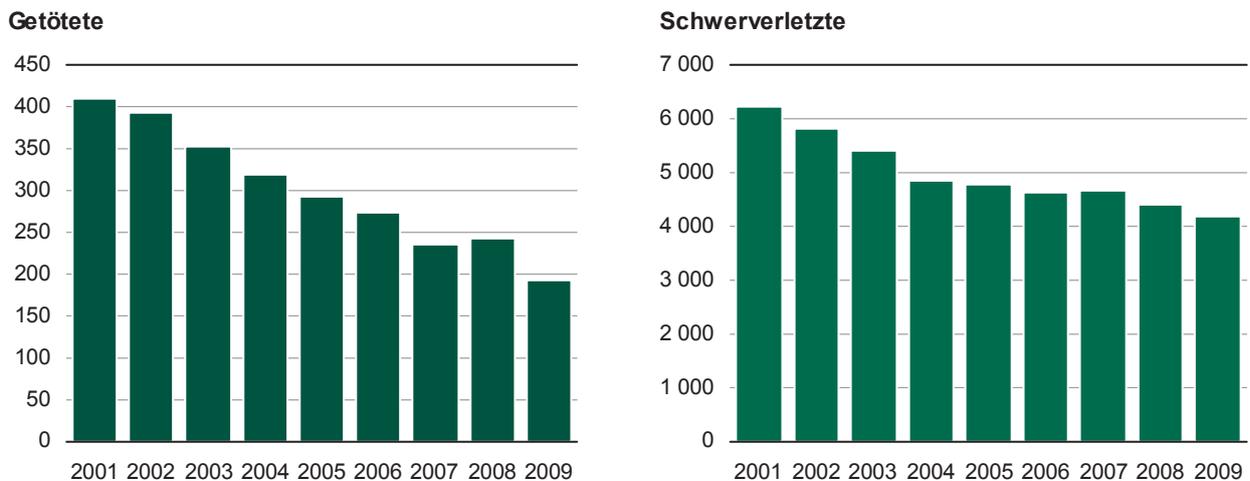
**Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 bis 2009**



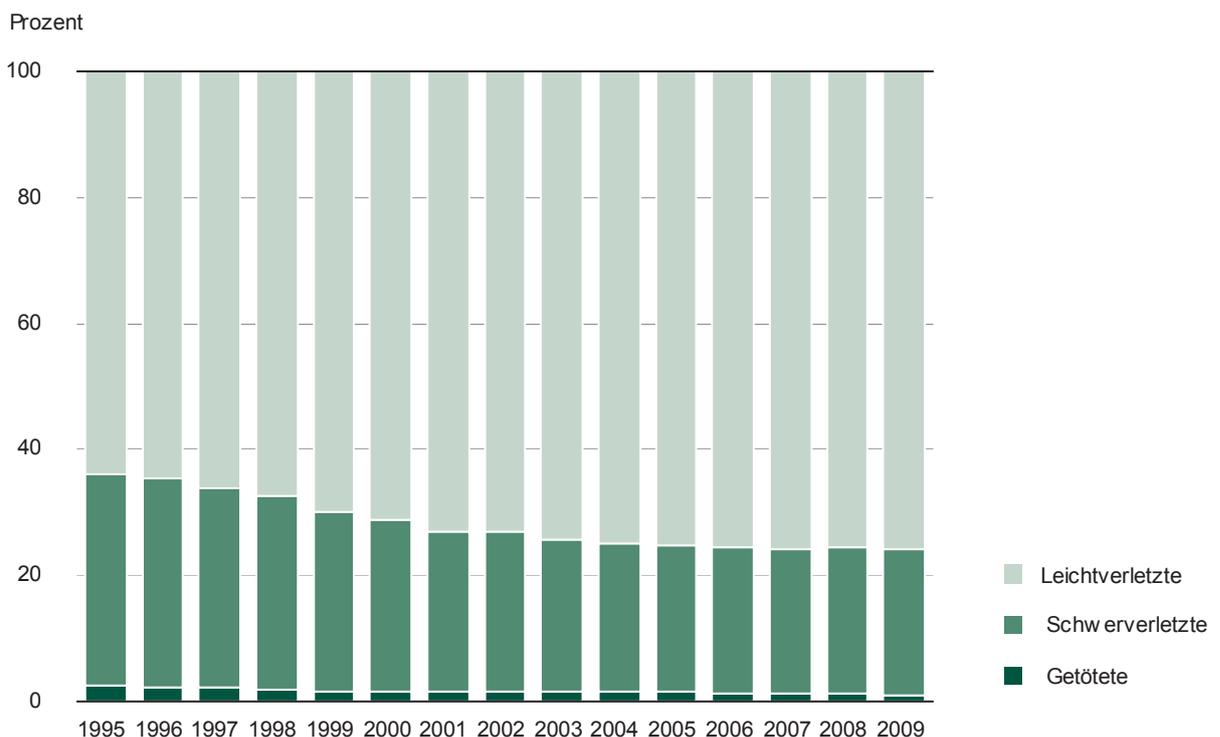
Im Jahr 2009 verringerte sich die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Getöteten sank von 243 auf 192 (-21,0 Prozent). Die Zahl der Schwerverletzten verringerte sich von 4 395 auf 4 186 (-4,8 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten von 14 410 auf 13 860 (-3,8 Prozent). Damit war 2009 die geringste Anzahl an Getöteten seit 1991 zu verzeichnen.

Die Anzahl der Schwerverletzten hatte 2009 ebenfalls den niedrigsten Stand seit 1991, nach dem Höchststand im Jahr 1994 mit 9 698 schwer verletzten Verkehrsteilnehmern sank diese Zahl seitdem um mehr als die Hälfte (Abb. 3). Insgesamt wird deutlich, dass bei Unfällen mit Personenschaden der Anteil der dabei getöteten und schwer verletzten Verkehrsteilnehmer kontinuierlich abnimmt (Abb. 4).

**Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2001 bis 2009**



**Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1995 bis 2009**



## 2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten

Wie im Vorjahr ereigneten sich fast drei Viertel aller Unfälle innerhalb von Ortschaften mit gut zwei Drittel aller Verunglückten.

Auf Straßen außerhalb von Ortschaften passierten 25,6 Prozent aller Unfälle. Hier wurden 30,8 Prozent aller Verunglückten, aber 69,8 Prozent aller Getöteten registriert (Abb. 5). Schon an dieser Verteilung der Unfälle, Verunglückten und Getöteten wird deutlich, dass die Unfallfolgen auf Straßen außerorts schwerwiegender

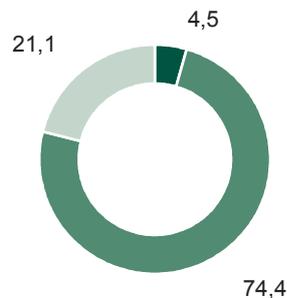
als innerorts waren. Auf Autobahnen und Kreisstraßen stieg die Zahl der Unfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr. Auf den Kreisstraßen gab es auch mehr verunglückte Verkehrsteilnehmer.

Die häufigste Unfallart bei Unfällen mit Personenschaden innerorts war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt; außerorts waren es Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam.

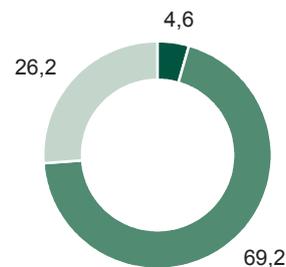
Merkmal	Auf Autobahnen	Innerorts	Außerorts ohne Autobahnen	Insgesamt
Unfälle mit Personenschaden	527	10 433	3 292	<b>14 252</b>
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden i. e. S.	482	3 496	1 256	<b>5 234</b>
Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berausch. Mittel	26	748	94	<b>868</b>
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	4 178	71 846	19 955	<b>95 979</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>5 213</b>	<b>86 523</b>	<b>24 597</b>	<b>116 333</b>
Getötete	17	58	117	<b>192</b>
Schwerverletzte	213	2 509	1 464	<b>4 186</b>
Leichtverletzte	601	10 055	3 204	<b>13 860</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>831</b>	<b>12 622</b>	<b>4 785</b>	<b>18 238</b>

**Abb. 5 Unfälle, Verunglückte und Getötete 2009 nach Ortslage**  
in Prozent

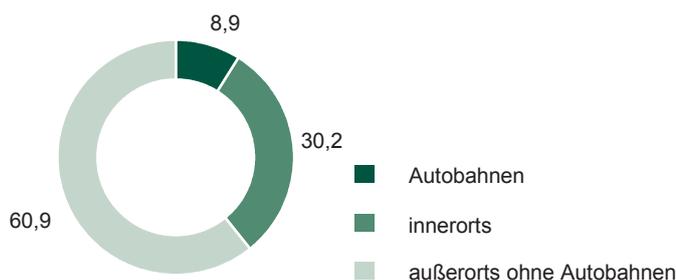
### Unfälle

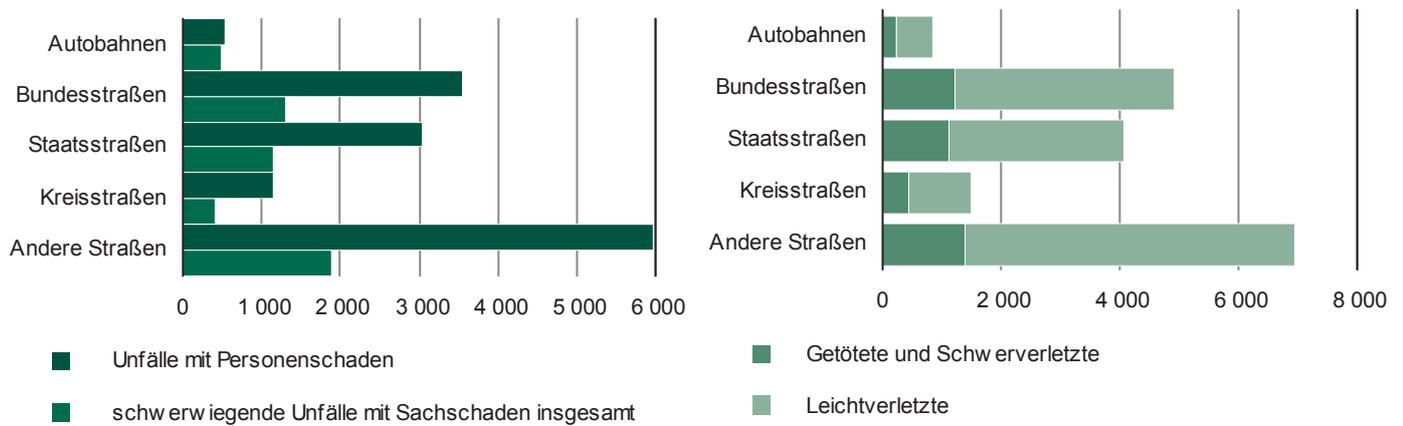


### Verunglückte



### Getötete



**Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Straßenarten**

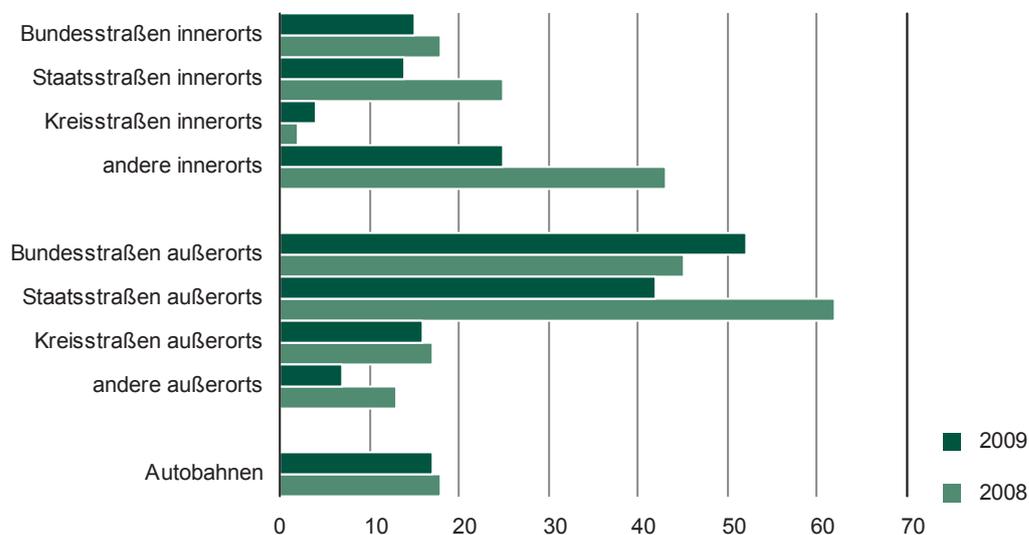
Auf Sachsens Autobahnen war jeder zehnte Unfall ein Unfall mit Personenschaden. Insgesamt geschahen 4,5 Prozent aller Unfälle auf Autobahnen. Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen an allen Unfällen mit Personenschaden lag bei 3,7 Prozent, wobei 8,9 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten, 5,1 Prozent aller Schwerverletzten und 4,3 Prozent aller Leichtverletzten auf Autobahnen verunglückten.

Auf Bundes- und Staatsstraßen passierten 25,0 bzw. 21,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Hier kamen 34,9 bzw. 29,2 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug 27,2 bzw. 25,6 Prozent. Die Unterscheidung nach der Ortslage zeigt, dass auch im Jahr 2009 die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen

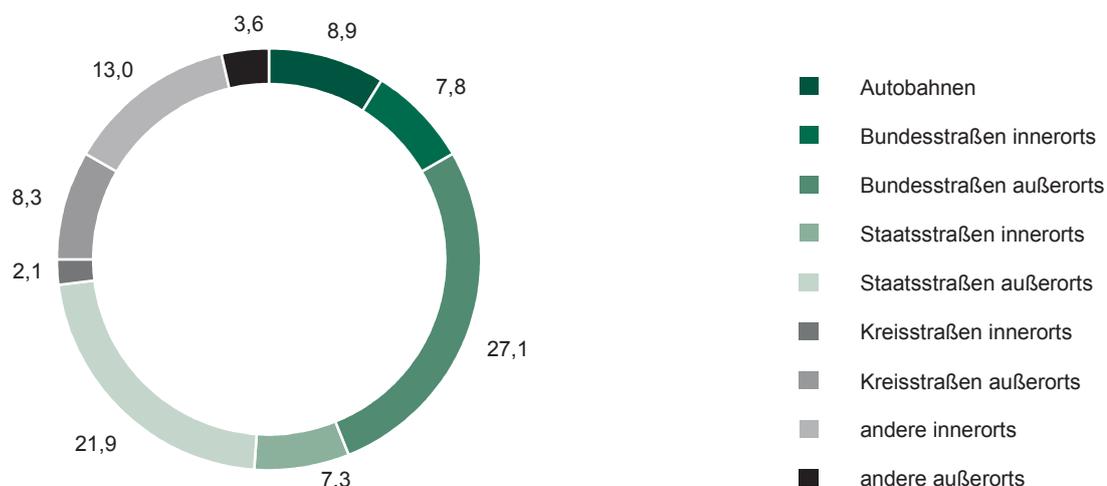
auf Bundesstraßen außerorts (27,1 Prozent aller Getöteten) ums Leben kamen.

Eine deutliche Verringerung der Zahl der Getöteten wurde bei den Staatsstraßen außerorts verzeichnet (von 62 getöteten Verkehrsteilnehmern im Jahr 2008 auf 42 im Jahr 2009). Das waren 21,9 Prozent aller Getöteten (Vorjahr: 25,5 Prozent aller Getöteten) (Abb. 7 und Abb. 8).

Auf Kreisstraßen und „anderen Straßen“ ereigneten sich 8,1 bzw. 41,9 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Dabei kamen 10,4 bzw. 16,7 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 9,8 bzw. 32,3 Prozent.

**Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2008 und 2009 nach Straßenarten und Ortslage**

**Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2009 nach Straßenarten und Ortslage in Prozent**



Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2009 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 13 Menschen tödlich (2008: 16). Dabei schnitten die Autobahnen mit 32 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2008: 36) am schlechtesten ab (vgl. Tabelle unten). Bei Unterscheidung nach der Ortslage erhält man für die Straßen außerorts - ohne Autobahnen - 36 Getötete (2008: 40) und innerorts 6 Getötete (2008: 8) je 1 000 Unfälle mit Personenschaden.

Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen. Die Unfalldichte gibt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden) bezogen auf die Länge des betrachteten Straßennetzes an. Die Unfallrate zeigt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden außerorts) bezogen auf die Jahresfahrleistung (d. h. auf die Länge des betrachteten Straßennetzes (freie Strecken) und auf die durchschnittliche jährliche Verkehrsstärke) je 1 Million Kfz-km auf (s. Tabelle unten).

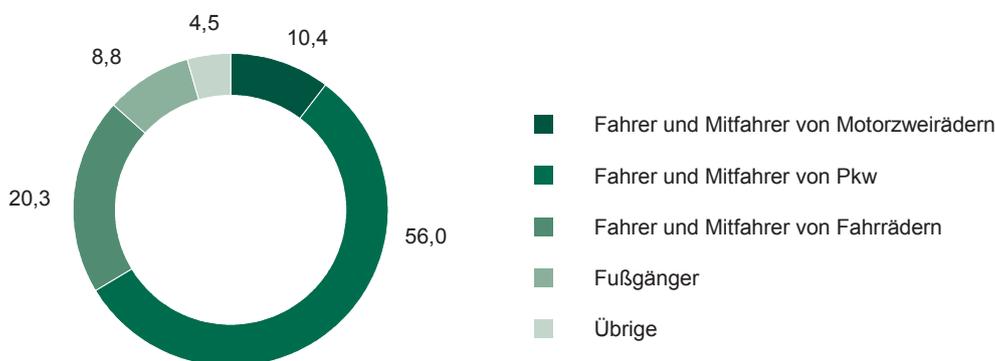
Merkmal	Sachsen	Davon				
		Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	andere Straßen
Unfälle mit Personenschaden	14 252	527	3 557	3 041	1 161	5 966
Getötete	192	17	67	56	20	32
Verunglückte	18 238	831	4 907	4 063	1 475	6 962
Straßenlängen in km	37 164	529	2 430	4 776	5 824	23 605
Straßenlängen in km – freie Strecke	k. A.	529	1 532	2 947	3 539	k. A.
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke <sup>1)</sup>	k. A.	39 715	7 390	3 220	k. A.	k. A.
Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden	13	32	19	18	17	5
innerorts	6	x	6	8	6	4
außerorts	35	32	42	33	33	23
Getötete je 1 000 Verunglückte	11	20	14	14	14	5
Unfalldichte	0,4	1,0	1,5	0,6	0,2	0,3
Unfälle mit Personenschaden je 1 000 km Straße	383	995	1 464	637	199	253
Getötete je 1 000 km Straße	5	32	28	12	3	1
Unfallrate	k. A.	0,07	0,30	0,37	k. A.	k. A.

1) Quelle: Automatische Verkehrszählungen in Sachsen.  
Hrsg.: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2009

### 3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter

Verunglückte	2009					2008				
	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Übrige	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Übrige
	Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern			Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern		
Getötete	35	99	25	25	8	48	107	29	43	16
Schwerverletzte	623	1 921	941	549	152	732	1 935	958	570	200
Leichtverletzte	1 239	8 188	2 737	1 034	662	1 444	8 186	2 956	1 102	722
<b>Verunglückte insgesamt</b>	<b>1 897</b>	<b>10 208</b>	<b>3 703</b>	<b>1 608</b>	<b>822</b>	<b>2 224</b>	<b>10 228</b>	<b>3 943</b>	<b>1 715</b>	<b>938</b>

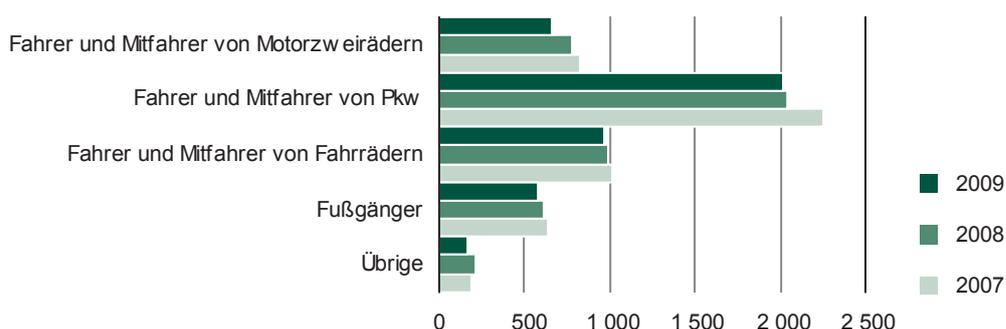
Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



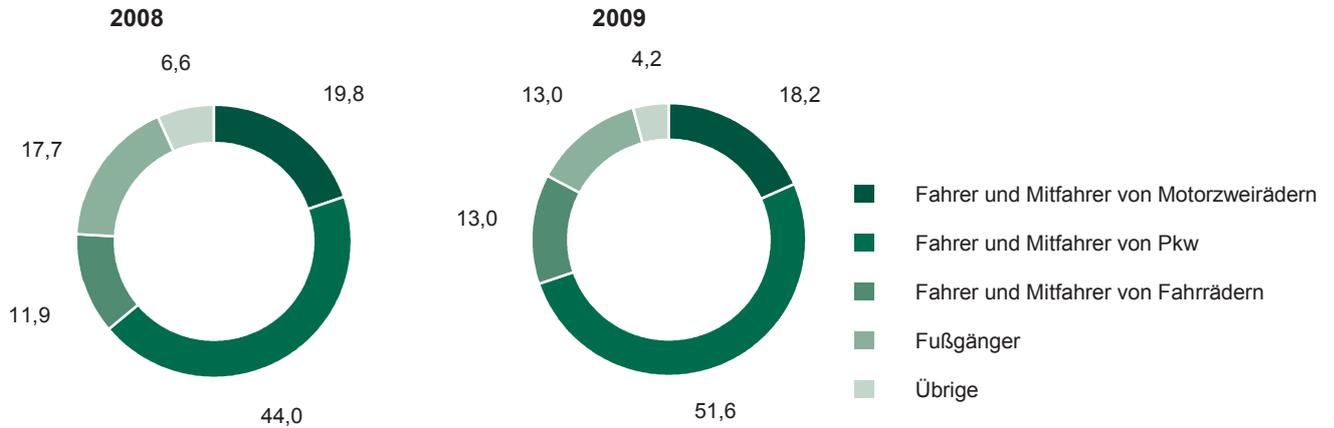
Auch im Jahr 2009 waren wie in den vergangenen Jahren mehr als die Hälfte aller verunglückten Verkehrsteilnehmer Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen. Allerdings hat sich deren Anteil gegenüber dem Vorjahr von 53,7 auf 56,0 Prozent erhöht, weil der Rückgang der Verunglücktenzahlen insgesamt bei den Fahrern und Mitfahrern von Pkw nur gering war (20 Personen). Positiv waren acht Getötete und 14 Schwerverletzte weniger als im Jahr 2008. Mit 15 Prozent (327 Personen) konnte bei den verunglückten Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern der größte Rückgang gegenüber dem Jahr 2008 verzeichnet werden. Die Zahl der Getöteten ging sogar um 27 Prozent auf 35 zurück. Ca. jeder zehnte Verunglückte war mit einem Motorzweirad unterwegs. Im Jahr 2009 wurden 3 703 Fahrer und Mitfahrer von

Fahrrädern verletzt, 25 davon tödlich. Das waren sechs Prozent bzw. 240 Verunglückte weniger als im Jahr 2008, der Rückgang um vier Getötete entsprach 14 Prozent. 8,8 Prozent aller verunglückten Verkehrsteilnehmer waren Fußgänger. Insgesamt kamen 107 Fußgänger weniger (sechs Prozent) im Straßenverkehr zu Schaden als im Vorjahr. Besonders beachtlich ist der Rückgang um 42 Prozent bei den getöteten Fußgängern. Die Zahl der schwerverletzten Fußgänger verringerte sich um 21 (vier Prozent). Zusammenfassend betrachtet war der Rückgang der Zahl der Schwerverletzten zu mehr als 50 Prozent, bei den Leichtverletzten zu 37 Prozent auf die Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern zurückzuführen. Im Jahr 2009 gab es 51 Getötete weniger als im Vorjahr, allein bei den Fußgängern waren es 18.

Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2007 bis 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung



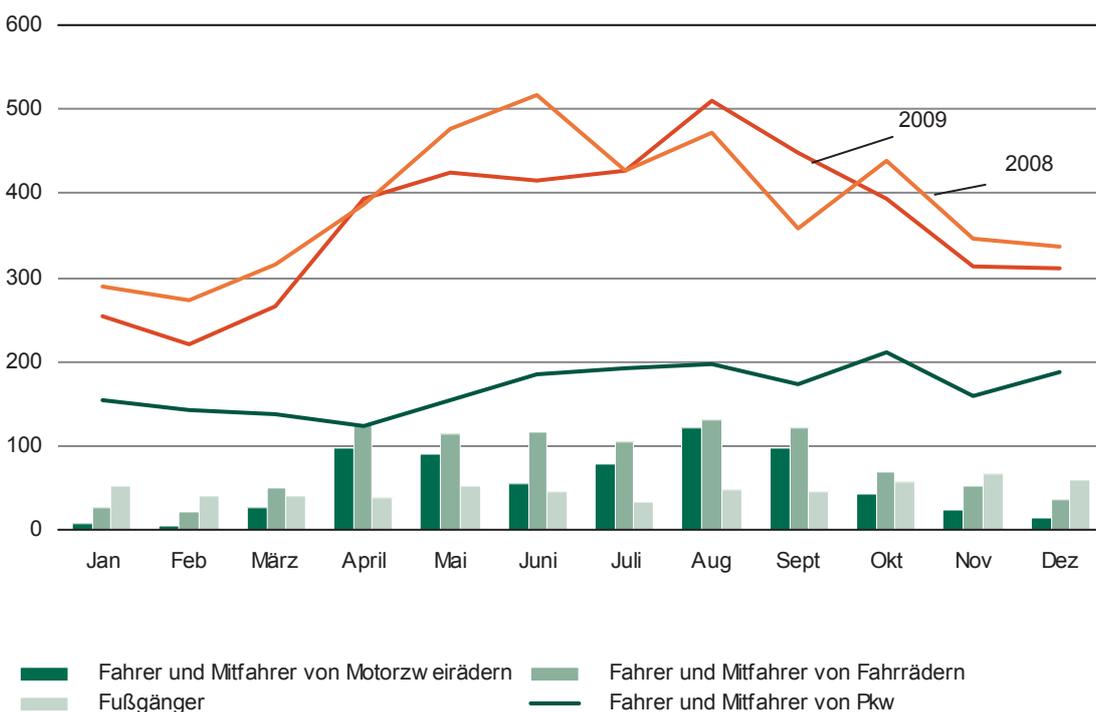
**Abb. 11 Anteil der Getöteten 2008 und 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent**



In den Wintermonaten geschahen – ähnlich wie in den letzten Jahren – die wenigsten Unfälle mit Personenschaden. Im Februar gab es die geringste Zahl von Unfällen mit Personenschaden und die geringste Anzahl von Schwerverletzten und Leichtverletzten. In den „dunklen“ Monaten Oktober bis Januar war jedoch zu beobachten, dass der Anteil der verunglückten Fußgänger über dem der anderen „hellen“ Monate lag (Abb. 12). Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich im Monat August (1 578 Unfälle). Im Monat Mai war die Zahl der Getöteten (22) und im Monat August die Zahl der Schwerverletzten (491) am größten. Im Mittel ereigneten

sich im Jahr 2009 im Freistaat Sachsen pro Tag 39 Unfälle mit Personenschaden, wobei die Spanne von acht (am 26. Dezember) bis 72 (am 27. August) reichte. Pro Tag wurden dabei durchschnittlich zwölf Menschen getötet oder schwer verletzt. Die Monate Januar und Februar zeigten sich dabei als „ungefährlichste“ Monate des Jahres mit acht bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag. Die negativste Bilanz hatte der Monat August mit 16, gefolgt von dem Monat September mit 15 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag aufzuweisen.

**Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2008 und 2009 nach Monaten und 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)**



Der Vergleich des Anteils ausgewählter Altersgruppen nach Anteil an der Bevölkerung und ihrem Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten zeigt deutliche Unterschiede (Abb. 13).

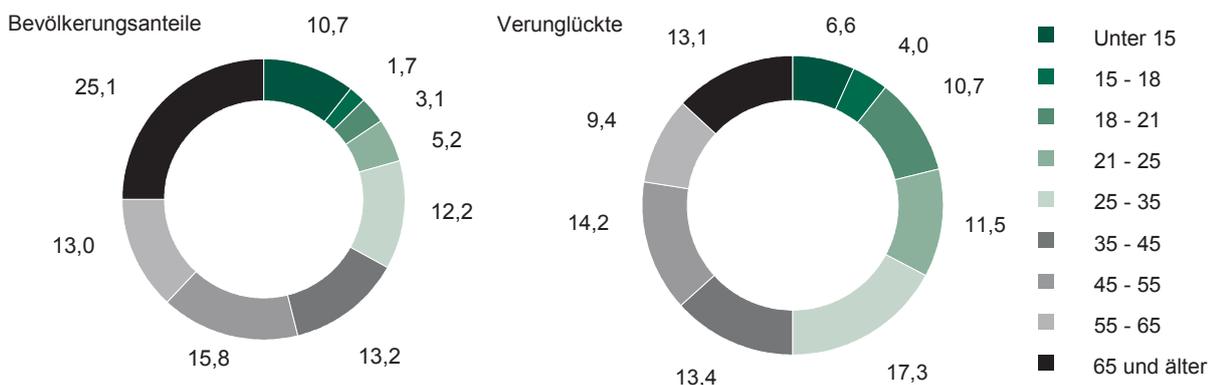
Die am stärksten gefährdete Altersgruppe war auch im vergangenen Jahr die der 15- bis unter 25-Jährigen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 10,0 Prozent (Jahresmitte 2009), der Anteil an den Verunglückten lag jedoch bei 26,1 Prozent. Damit gehörte etwa jeder vierte Verunglückte, aber nur jeder zehnte Einwohner von Sachsen zu dieser Altersgruppe. Hervorzuheben gegenüber dem Vorjahr ist die Verringerung der Zahl der bei Unfällen schwer verletzten 18- bis unter 21-Jährigen von 526 auf 425 und der leicht verletzten 18- bis unter 21-

Jährigen von 1 797 im Jahr 2008 auf 1 496 im Jahr 2009. Bei den 15- bis unter 25-Jährigen wurden insgesamt 130 Personen weniger schwer verletzt als im Jahr 2008.

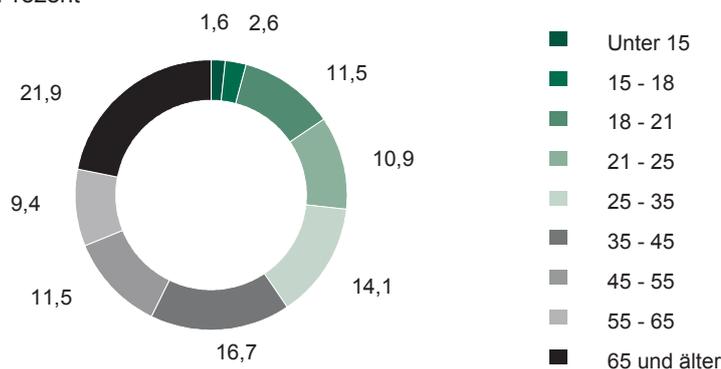
Deutlich weniger gefährdet waren Personen, die 45 Jahre und älter waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 53,9 Prozent (Jahresmitte 2009), der Anteil an den Verunglückten lag bei 36,6 Prozent. Auffallend bei der Altersgruppe der 65-Jährigen und älter war auch in diesem Jahr, dass deren Anteil an den Verunglückten insgesamt mit 13,1 Prozent im Vergleich zum Bevölkerungsanteil (25,1 Prozent) recht klein ausfiel, jedoch der Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten mit 21,9 Prozent sehr hoch (Abb. 14).

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerungsstand am 30.06.2009	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Verunglückte insgesamt
unter 15	446 663	3	300	891	1 194
15 – 18	71 820	5	172	549	726
18 – 21	128 505	22	425	1 496	1 943
21 – 25	217 331	21	429	1 641	2 091
25 – 35	511 070	27	564	2 556	3 147
35 – 45	549 917	32	477	1 924	2 433
45 – 55	659 630	22	581	1 978	2 581
55 – 65	543 788	18	452	1 247	1 717
65 und älter	1 048 669	42	785	1 552	2 379
Ohne Angabe	x	-	1	26	27
<b>Insgesamt</b>	<b>4 177 393</b>	<b>192</b>	<b>4 186</b>	<b>13 860</b>	<b>18 238</b>

**Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2009 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2009 in Prozent**



**Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2009 nach Altersgruppen in Prozent**

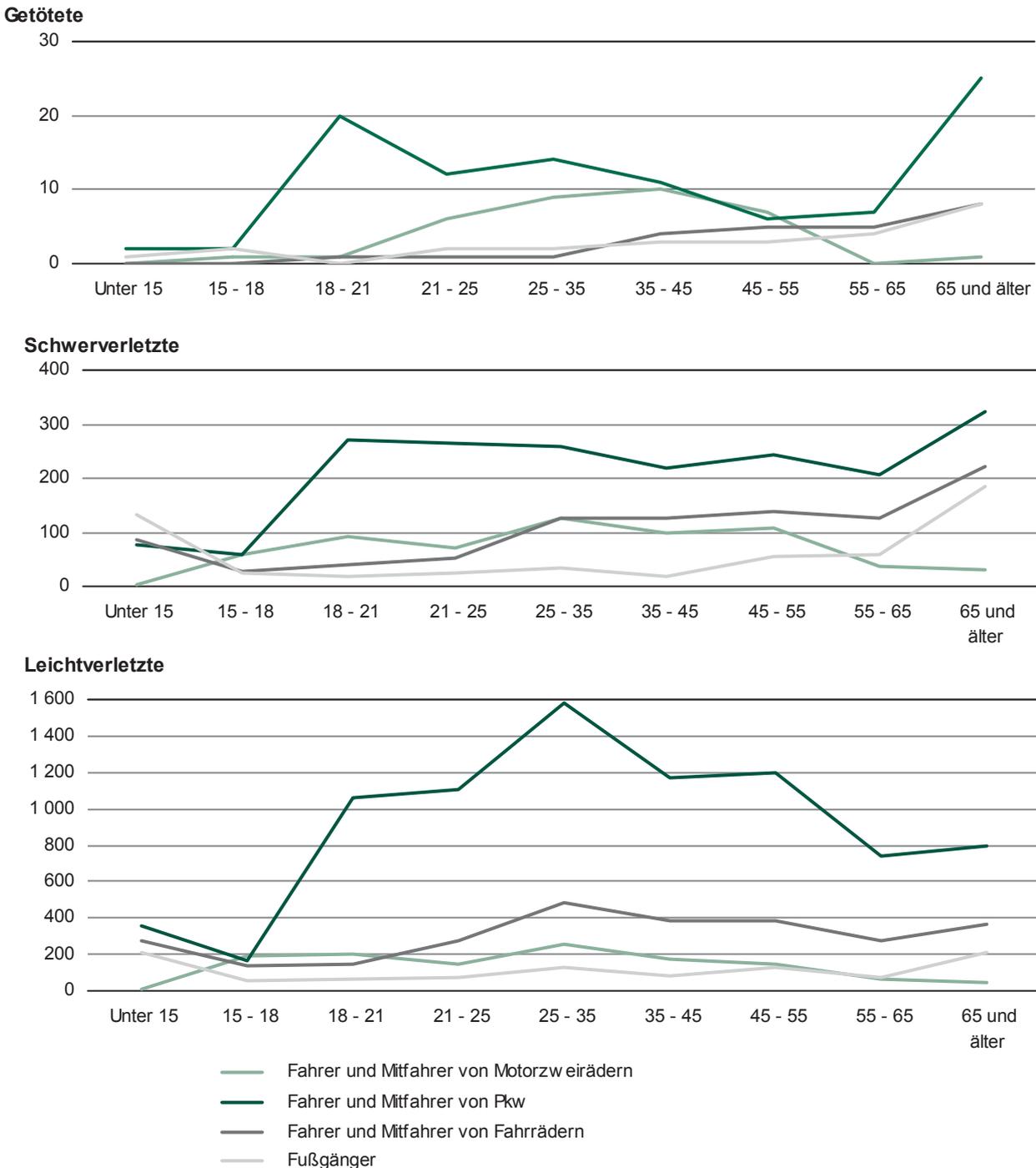


Insbesondere als Fußgänger und als Benutzer von Fahrrädern verunglückten Menschen, die 65 Jahre und älter waren, tödlich auf Sachsens Straßen. Sie stellten fast ein Drittel aller als Fußgänger und Fahrradbenutzer im Straßenverkehr Getöteten. Überdies gehörten ein Viertel aller getöteten Fahrer und Mitfahrer von Pkw zu dieser Altersgruppe (Abb. 15).

In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen sind die Verunglücktenzahlen für Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern im Jahr 2009 gegenüber dem Jahr 2008 stark gesunken – so gab es im Jahr 2009 einen Getöteten,

46 Schwerverletzte und 119 Leichtverletzte weniger als im Vorjahr. Auch 18- bis unter 21-jährige Benutzer von Personenkraftwagen verunglückten im Jahr 2009 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Getöteten sank um eine Person, die Zahl der Schwerverletzten um 63 und die Zahl der Leichtverletzten um 98. Bei der Altersgruppe der 45- bis unter 55-Jährigen verringerte sich die Anzahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen um sechs Personen und in der Altersgruppe der 55- bis unter 65-jährigen Benutzer von Pkw gab es fünf Getötete weniger.

**Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2009 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**



#### 4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen

Die Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren waren auch im Jahr 2009 wieder in besonderem Maße an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligt; insgesamt waren es 5 004 Jugendliche dieser Altersgruppe. Bei allen Unfällen mit Personenschaden verunglückten 43 Jugendliche dieser Altersgruppe tödlich, 854 wurden schwer verletzt und 3 137 leicht verletzt. Damit war fast jeder vierte bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

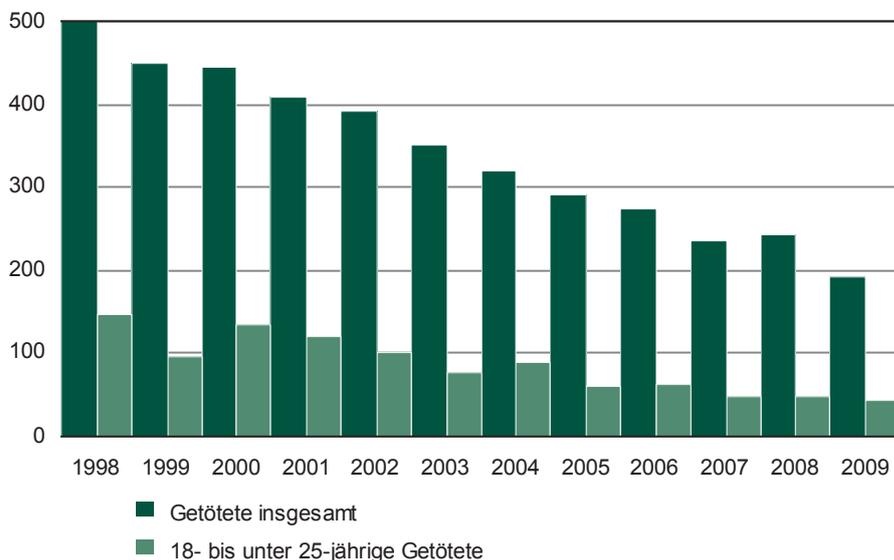
Die besondere Gefährdung der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen wird deutlich, wenn man die Verunglücktenzahlen auf die Einwohnerzahlen bezieht.

Im Jahr 2009 verunglückten 1 166 je 100 000 Einwohner der Altersgruppe 18 bis unter 25 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen. Damit lag dieser Wert fast dreimal so hoch wie der für die Gesamtbevölkerung Sachsens (437).

Im Jahr 2009 waren die 18- bis unter 25-Jährigen bei 21,7 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden Hauptverursacher des Unfalls. Bei diesen Unfällen verunglückten 47 Personen tödlich, 1 024 wurden schwer verletzt und 3 211 leicht verletzt. Damit verunglückten 24,5 Prozent aller Getöteten und Schwerverletzten in Sachsen bei Unfällen, die 18- bis unter 25-jährige Jugendliche verursachten, im Jahr 2008 waren es 24,1 Prozent. Bereits seit Jahren ist ein Rückgang der Zahl der Schwerverletzten zu beobachten.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige				Unfälle mit Personenschaden, bei denen 18- bis unter 25-Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte				
	insgesamt	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		insgesamt	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
2003	5 746	78	1 405	4 263	4 498	6 329	109	1 660	4 560	
2004	5 085	89	1 176	3 820	3 978	5 593	97	1 441	4 055	
2005	4 859	59	1 051	3 749	3 811	5 305	88	1 263	3 954	
2006	4 726	63	1 036	3 627	3 653	5 010	78	1 180	3 752	
2007	4 732	48	1 017	3 667	3 642	5 010	53	1 143	3 814	
2008	4 459	48	942	3 469	3 305	4 594	59	1 058	3 477	
2009	4 034	43	854	3 137	3 086	4 282	47	1 024	3 211	
2009	Verunglückte aller Altersgruppen				Unfälle mit Personenschaden					
2009	18 238	192	4 186	13 860	14 252					
2009	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent									
2009	22,1	22,4	20,4	22,6	21,7	23,5	24,5	24,5	23,2	

Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1998 bis 2009



Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden betrug im vergangenen Jahr 6,0 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten lag bei 5,9 Prozent. Das es sich dabei um besonders schwere Unfälle handelt zeigt die Tatsache, dass 7,3 Prozent der Getöteten und 8,6 Prozent der Schwerverletzten auf Alkoholunfälle entfielen.

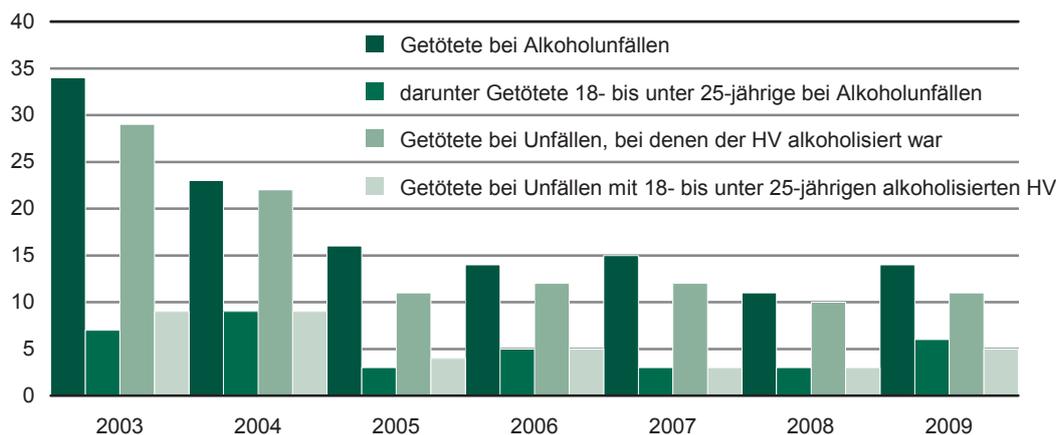
Etwas höhere Anteile ergaben sich in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Hier betrug der Anteil der alkoholisierten Hauptverursacher an allen Unfällen mit Personenschaden, die durch Jugendliche dieser Altersgruppe verursacht wurden, 7,3 Prozent. Der entsprechende Anteil der Verunglückten betrug

7,3 Prozent, wobei hier 10,6 Prozent der Getöteten, 10,4 Prozent der Schwerverletzten und 6,3 Prozent der Leichtverletzten auf Unfälle durch alkoholisierte jugendliche Hauptverursacher entfielen.

Bei 29 Prozent aller Unfälle, die durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurden, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kamen fünf Menschen ums Leben (das sind fast die Hälfte aller durch alkoholisierte Unfallverursacher getöteten Personen), 106 Personen wurden schwer und 202 leicht verletzt. An diesen Zahlen zeigt sich, dass der Konsum von Alkohol insbesondere für Jugendliche dieser Altersgruppe ein hohes zusätzliches Risiko darstellt.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25- Jährige bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte 18- bis unter 25- Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte			
	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2003	534	7	212	315	369	515	9	214	292
2004	488	9	173	306	330	480	9	194	277
2005	403	3	131	269	289	374	4	132	238
2006	427	5	140	282	290	418	5	145	268
2007	433	3	144	286	303	416	3	137	276
2008	354	3	107	244	248	321	3	99	219
2009	333	6	98	229	225	313	5	106	202
Verunglückte aller Altersgruppen bei Alkoholunfällen									
2003	1 610	34	575	1 001	1 131	1 459	29	523	907
2004	1 442	23	492	927	988	1 285	22	451	812
2005	1 360	16	449	895	981	1 189	11	406	772
2006	1 357	14	479	864	931	1 220	12	434	774
2007	1 335	15	458	862	972	1 204	12	410	782
2008	1 233	11	431	791	907	1 112	10	386	716
2009	1 072	14	359	699	777	977	11	333	633
2009	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent								
	31,1	42,9	27,3	32,8	29,0	32,0	45,5	31,8	31,9

Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 2003 bis 2009



### 5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre

Im Jahr 2009 verunglückten 1 194 Kinder unter 15 Jahren auf Sachsens Straßen, ein Kind weniger als im Vorjahr. Dabei verunglückten drei Kinder tödlich (eins weniger als im Vorjahr). 300 Kinder wurden schwer verletzt (+5) und 896 Kinder wurden leicht verletzt (-5). Sowohl als Fahrradbenutzer als auch als Fußgänger haben sich im Jahr 2009 die Verunglücktenzahlen der Kinder leicht

erhöht. Die Zahl der verunglückten Kinder als Fahrradbenutzer stieg von 351 auf 355 und als Fußgänger von 342 auf 345. Sieben Kinder verunglückten weniger als Fahrer und Mitfahrer von Kfz gegenüber dem Vorjahr. Von den drei tödlich verunglückten Kindern starben zwei Kinder als Benutzer von Pkw, eins als Fußgänger.

Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder 2000 bis 2009

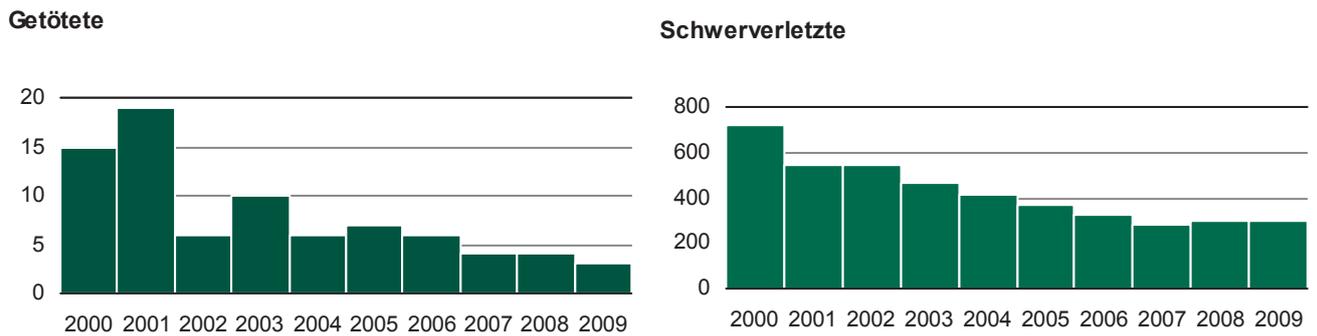
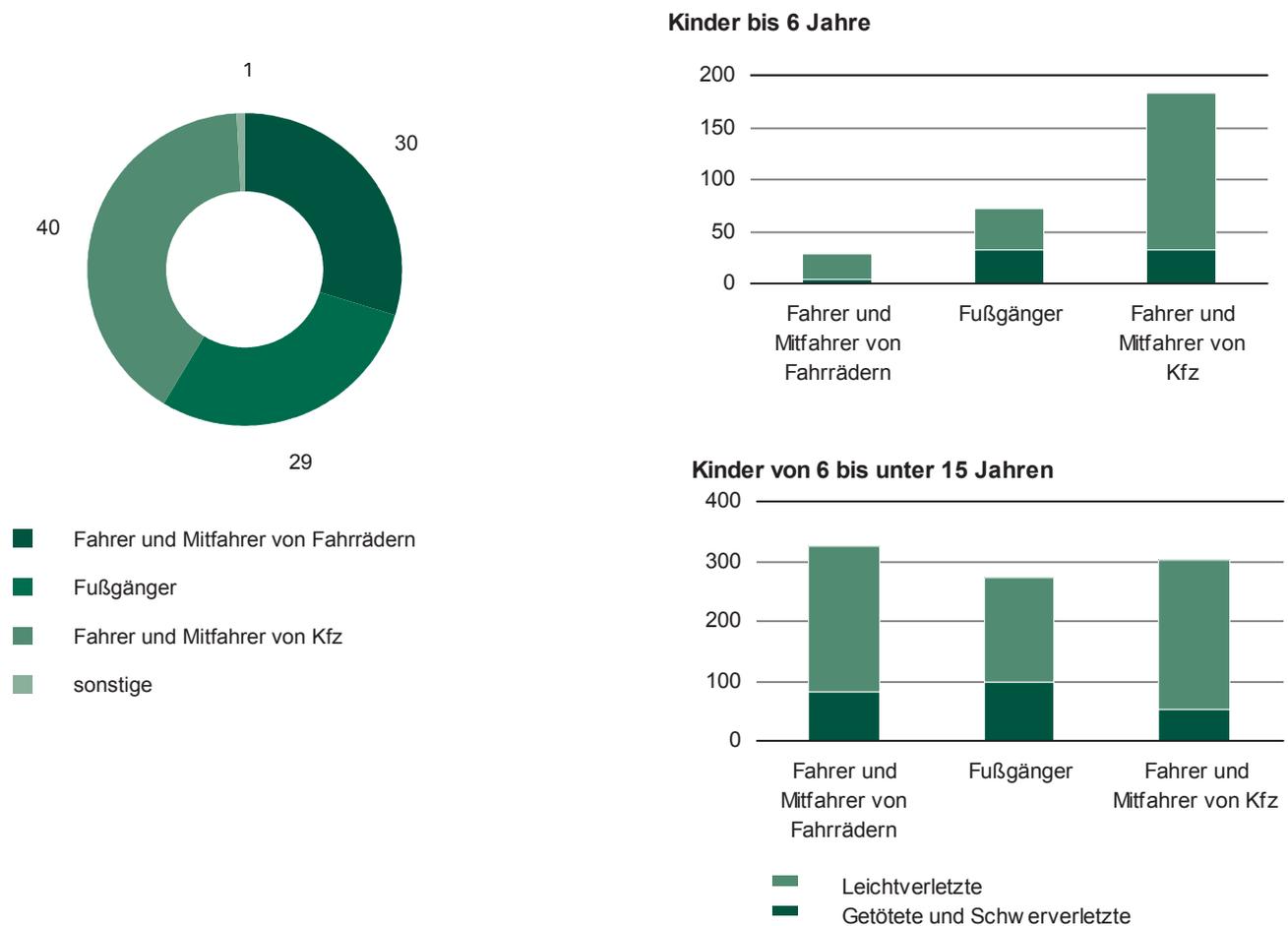


Abb. 19 Verunglückte Kinder 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen in Prozent



## 6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Für die 14 252 Unfälle mit Personenschaden wurden 2009 von der Polizei insgesamt 19 056 Unfallursachen festgestellt. 84,4 Prozent der Unfallursachen waren Fehlverhalten der Fahrzeugführer und 4,8 Prozent falsches Verhalten der Fußgänger. Die übrigen Unfallursachen wurden den allgemeinen Unfallursachen zugeordnet.

In diesem Jahr war „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ die häufigste Unfallursache. 22,1 Prozent aller Unfälle waren auf diese Ursache zurückzuführen. Diese Ursache wurde bei 3 155 Unfällen 3 170 Mal angegeben. Nach Rückgängen in den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle wieder gestiegen. Bei diesen Unfällen starben 95 Verkehrsteilnehmer (das sind 49,5 Prozent aller Getöteten) und damit 21 weniger als 2008. Im Jahr 2009 erlitten 1 309 Personen bei Geschwindigkeitsunfällen schwere Verletzungen (das sind 31,3 Prozent aller Schwerverletzten) und 2 924 leichte Verletzungen (das sind 21,1 Prozent aller Leichtverletzten). 1 528 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden geschahen innerhalb von Ortschaften (mit 17 Getöteten). Außerhalb von Ortschaften ohne Autobahnen gab es 1 420 Geschwindigkeitsunfälle (mit 66 Getöteten) und auf Autobahnen 206 Unfälle (mit zwölf Getöteten). Von den 3 154 Geschwindigkeitsunfällen mit Personenschaden endeten 565 Unfälle an einem Baum. Dabei starben 31 Personen, 316 erlitten schwere und 370 leichte Verletzungen. 1 027 Unfälle mit Personenschaden endeten an einem anderen Hindernis neben der Fahrbahn (Mast,

Widerlager, Schutzplanke und sonstiges Hindernis). Bei Tageslicht geschahen 2 052 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden (mit 58 Getöteten), bei Dämmerung 227 Unfälle (mit acht Getöteten) und bei Dunkelheit 875 Unfälle (mit 29 Getöteten). Damit passierten Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden deutlich häufiger bei Dämmerung und Dunkelheit (34,9 Prozent) als alle Unfälle mit Personenschaden (24,2 Prozent). 59,5 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden, die durch nicht angepasste Geschwindigkeit im Jahr 2009 verursacht wurden, waren Unfälle, bei denen es nur einen Beteiligten gab (sog. Alleinunfälle). Bei 31,1 Prozent der Unfälle gab es zwei Beteiligte. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der Alleinunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden nur 21,5 Prozent, bei 70,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden gab es zwei Beteiligte.

Zweithäufigste Unfallursache war „Nichtbeachten der Vorfahrt“. Bei 2 817 Unfällen mit Personenschaden wurde die Ursache „Nichtbeachten der Vorfahrt“ als eine Unfallursache angegeben. Damit sank die Zahl dieser „Vorfahrtsunfälle“ und auch die Anzahl der Verunglückten reduzierte sich (2008 verunglückten 3 989 Personen und 2009 waren es 3 786 Personen). So war im vergangenen Jahr jeder fünfte Unfall mit Personenschaden auf Nichtbeachten der Vorfahrt zurückzuführen. Bei diesen Unfällen starben 16 Verkehrsteilnehmer damit zwei weniger als im Jahr 2008.

**Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2009 nach Unfallursachen**

Fehlverhalten der Fahrzeugführer:



Wie im Vorjahr war die dritthäufigste Ursache „Abbiegen, Wenden, Rückwärts-, Ein- und Anfahren“. Diese Ursache wurde bei 2 559 Unfällen mit Personenschaden angegeben. Bei diesen Unfällen verunglückten 3 148 Personen, davon 18 tödlich, 599 wurden schwer verletzt und 2 531 leicht verletzt. Falsches Verhalten der Fußgänger wurde bei 897 Unfällen mit Personenschaden von der Polizei registriert. Dabei verunglückten 986 Personen, davon 19 tödlich, 364 wurden schwer verletzt und 603 leicht verletzt. 412 Mal wurde „Falsches

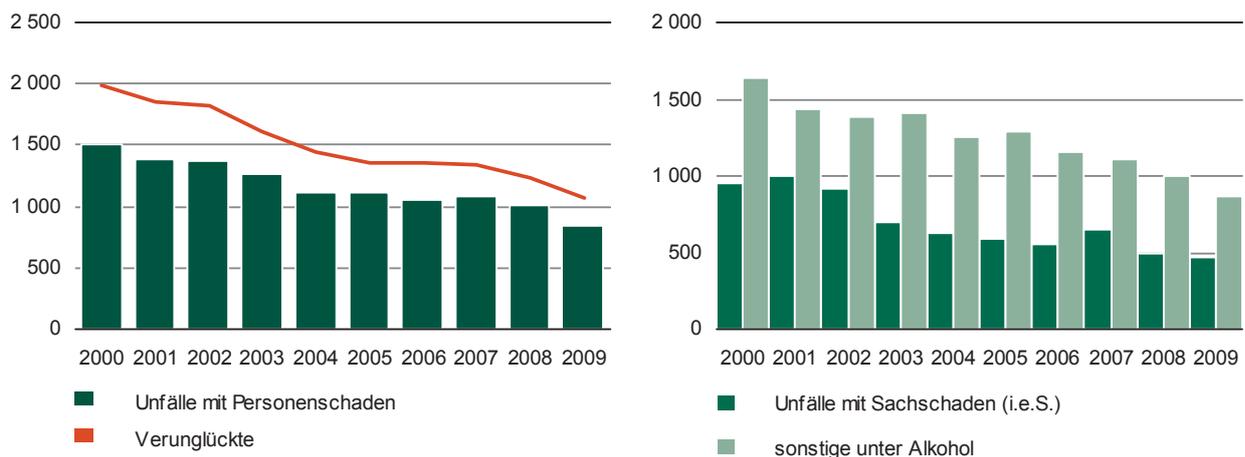
Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn – ohne auf den Fahrverkehr zu achten“ angegeben. Es starben elf Personen (innerorts 10 Personen), 178 wurden schwer verletzt (innerorts 167 Personen) und 265 leicht verletzt (innerorts 260 Personen). Insgesamt ergab sich für die Unfallursachen ein ähnliches Bild wie in den vergangenen Jahren. Abbildung 20 stellt für das Jahr 2009 die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen dar (vgl. auch Tabelle 13).

## 7. Alkoholunfälle

Bei 2 184 Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2009 war mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert. Damit verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Prozent. Dabei sank die Zahl der Unfälle mit nur Sachschaden von 1 491 auf 1 334 (-10,5 Prozent). Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich von 1 009 auf 850 (-15,8 Prozent) (Abb. 21). Die Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist um 13,1 Prozent zurückgegangen und betrug 1 072 im Jahr 2009. Bei Alkoholunfällen wurden 14 Verkehrsteilnehmer getötet, drei Personen mehr und 359 schwer verletzt, das sind 72 Personen weniger gegenüber 2008. Die Zahl der Leichtverletzten hat sich verringert – von 791 auf 699 Personen.

Im Jahr 2009 ist die Anzahl der Alkoholunfälle wieder gesunken (Abb. 21). Insgesamt sank die Zahl der Alkoholunfälle von 8 577 im Jahr 1995 um fast drei Viertel (-74,5 Prozent) auf 2 184 im Jahr 2009, wobei die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 2 980 auf 850 (-71,5 Prozent), die der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 2 531 auf 466 (-81,6 Prozent) und die der sonstigen Alkoholunfälle von 3 066 auf 868 (-71,7 Prozent) sank. Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden hat sich seit 1995 von 14,6 Prozent auf 6,0 Prozent im vergangenen Jahr verringert.

**Abb. 21 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2000 bis 2009**

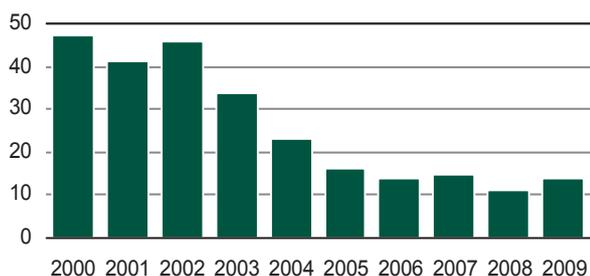


Auch bei der Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist eine rückläufige Entwicklung festzustellen (Abb. 22). So wurden im Jahr 1995 bei Alkoholunfällen 131 Getötete registriert. Im letzten Jahr waren es 14, das entspricht einem Rückgang um 89,3 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Getöteten

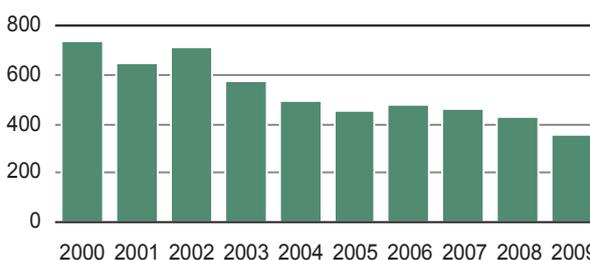
an allen Getöteten lag damit 2009 bei 7,3 Prozent (2008: 4,5 Prozent). Im vergangenen Jahr wurden bei Alkoholunfällen 359 Verkehrsteilnehmer schwer verletzt (das waren 8,6 Prozent aller Schwerverletzten) und 699 Personen leicht verletzt (das waren 5,0 Prozent aller Leichtverletzten).

**Abb. 22 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 2000 bis 2009**

#### Getötete



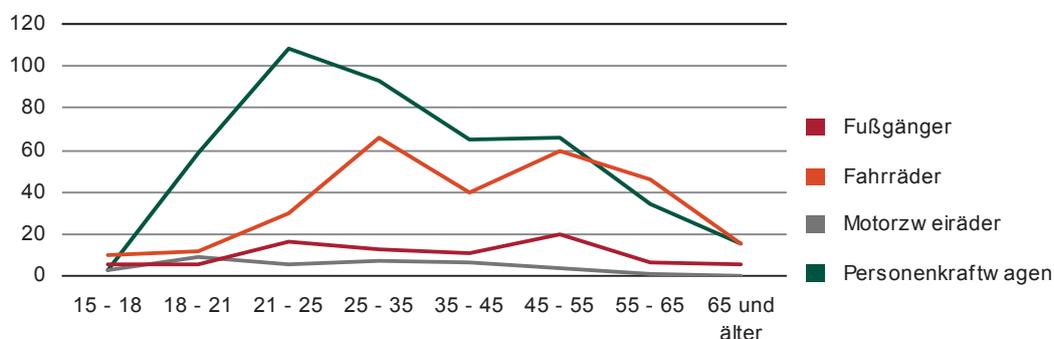
#### Schwerverletzte



Bei den 850 Unfällen mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss wurden 863 alkoholisierte Beteiligte festgestellt, darunter waren 90,5 Prozent Männer. Die meisten Beteiligten waren mit einem Personenkraftwagen

(51,3 Prozent) unterwegs, 4,1 Prozent fuhren mit einem Motorzweirad, 2,4 Prozent mit einem Güterkraftfahrzeug, 32,4 Prozent mit einem Fahrrad und 9,4 Prozent waren Fußgänger.

**Abb. 23 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

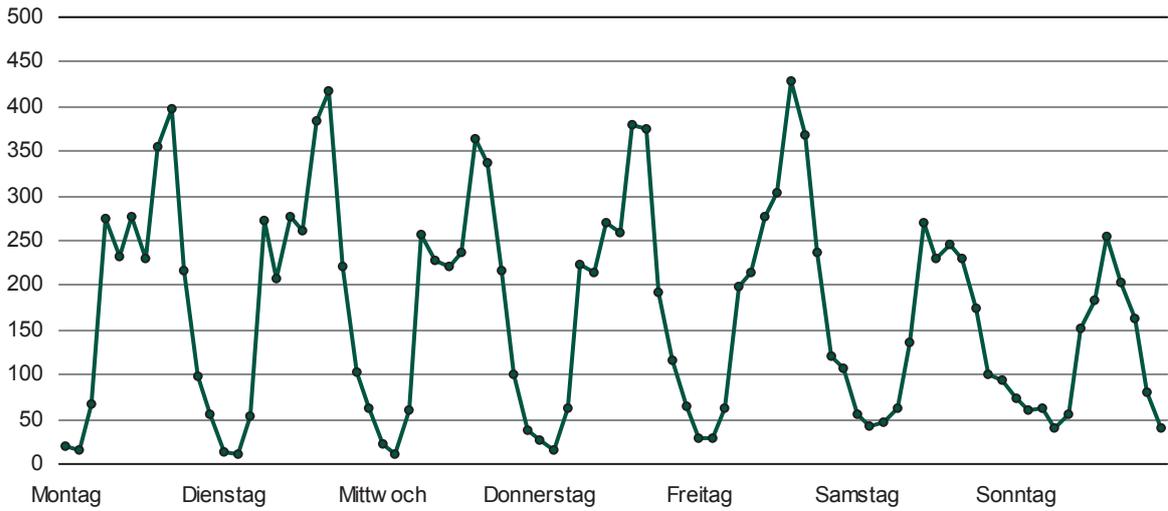


Die Analyse der Unfallzahlen nach Wochentagen und Tagesstunden zeigt – wie im Jahr 2008 – deutliche Unterschiede für Unfälle mit Personenschaden insgesamt und unter Alkoholeinfluss (Abb. 24 und 25). Alkoholunfälle ereigneten sich besonders häufig an Samstagen und Sonntagen (20,1 bzw. 20,9 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden), insgesamt trat freitags die größte Unfallhäufung (16,7 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden) auf.

91,4 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden wurden durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer verursacht. Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol ereigneten sich häufig in den Abendstunden bzw.

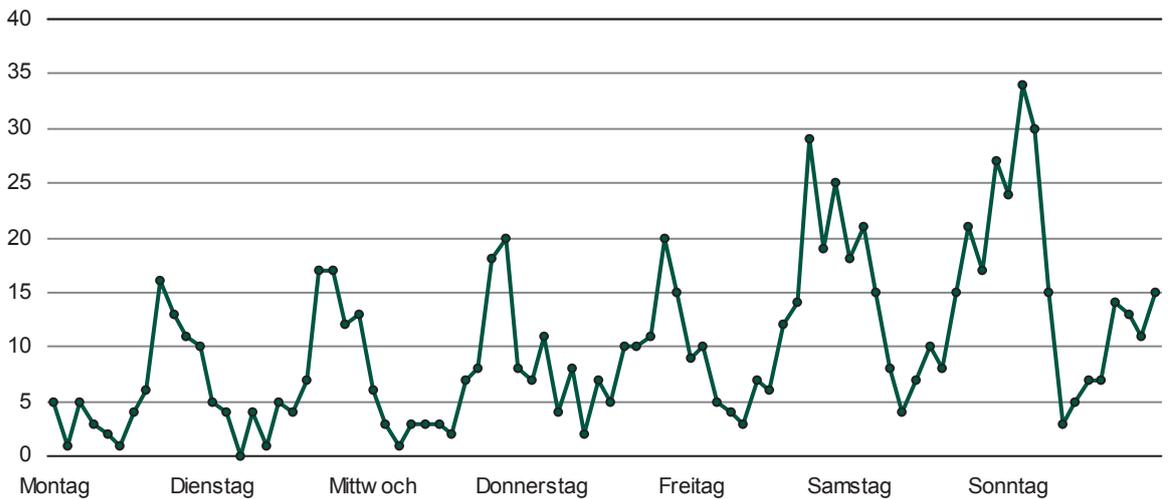
Nachtstunden eines Tages. Besonders hoch war die Unfallzahl in den Nachtstunden von Freitag zu Samstag und von Samstag zu Sonntag. In den ersten sechs Stunden von Samstagen und Sonntagen lag der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden, die sich in diesen Stunden ereigneten, bei 41,4 Prozent (Abb. 26). Damit ereignete sich jeder sechste Unfall mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss in diesen wenigen Stunden. Deutlich erhöht gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden donnerstags in der Zeit von 2 bis 4 Uhr.

**Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2009 nach Wochentagen und Tagesstunden**



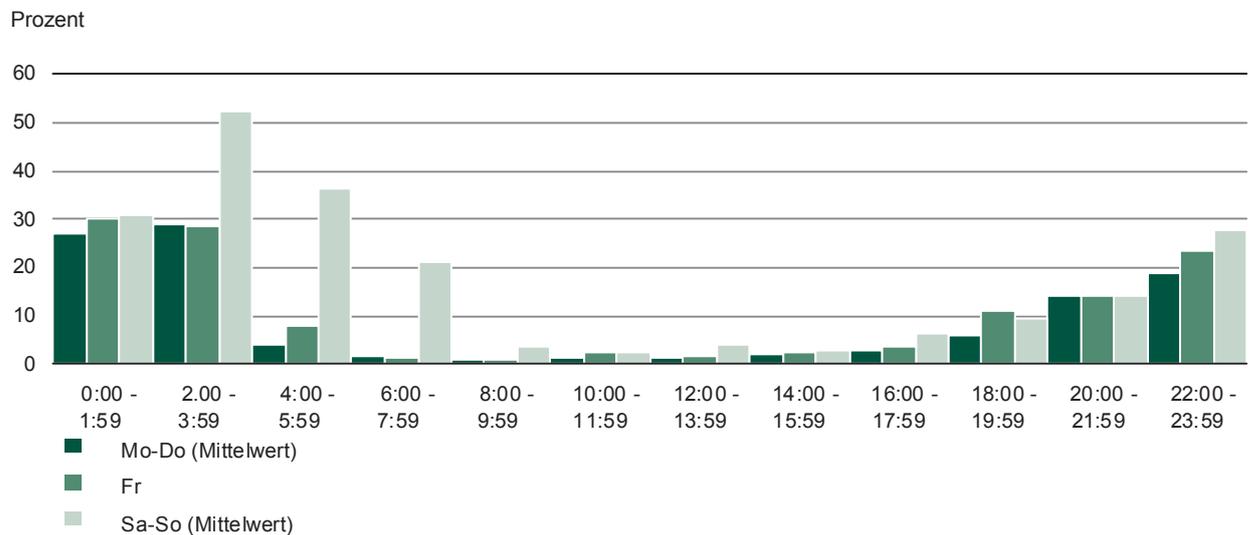
Uhrzeit pro Tag wie in Abb. 26

**Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2009 nach Wochentagen und Tagesstunden**



Uhrzeit pro Tag wie in Abb. 26

**Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Wochentagen und Tagesstunden**



### 8. Unfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Die Zahl der polizeilich erfassten Verkehrsunfälle insgesamt erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 0,2 Prozent. Daran hatten die Direktionsbezirke Chemnitz und Dresden mit einer Erhöhung um 0,3 bzw. 1,8 Prozent besonders großen Anteil, im Direktionsbezirk Leipzig lag die Gesamtzahl um 2,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden war in allen drei Direktionsbezirken rückläufig. Im Direktionsbezirk Chemnitz gab es im Jahr 2009 5,9 Prozent weniger Unfälle mit Personenschaden als im Jahr 2008, im Direktionsbezirk Leipzig betrug der Rückgang 5,4 Prozent und im Direktionsbezirk Dresden 1,0 Prozent. Im Direktionsbezirk Chemnitz konnte mit 7,7 Prozent auch die größte Reduzierung der Verunglücktenzahl verzeichnet werden, in den Direktionsbezirken Leipzig und Dresden betrug der Rückgang 4,1 bzw. 1,3 Prozent. Differenzierter wird das Bild bei der Anzahl der getöteten Personen. Während deren Zahl im Direktionsbezirk Chemnitz um 33 zurückging, wurden in den Direktionsbezirken Dresden und Leipzig jeweils neun

Personen weniger getötet als ein Jahr zuvor. Im Direktionsbezirk Dresden verringerte sich die Zahl der Schwerverletzten um 5,4 Prozent, die der Leichtverletzten blieb nahezu konstant. Weniger verletzte Personen als vor einem Jahr gab es auch in den Direktionsbezirken Chemnitz (-4,6 Prozent bei den Schwerverletzten und -8,3 Prozent bei den Leichtverletzten) und Leipzig (-3,9 bzw. -4,0 Prozent). In neun der 13 sächsischen Kreisfreien Städte und Landkreise hat sich die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2009 reduziert. Im Landkreis Zwickau war der Rückgang mit 13,1 Prozent am größtem, die Zahl der Verunglückten sank um 18,2 Prozent. In der Kreisfreien Stadt Chemnitz gab es 4,6 Prozent mehr Unfälle mit Personenschaden als im Vorjahr, hier verunglückten 5,0 Prozent mehr als 2008. Im Landkreis Leipzig ging die Unfallzahl in allen Unfallkategorien zurück, jedoch die Verunglücktenzahlen stiegen um 30,7 Prozent (bedingt durch die Erhöhung der Leichtverletzten um 57,9 Prozent). Jedoch die Zahl der Getöteten verringerte sich hier um elf bzw. 44,0 Prozent.

**Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 bis 2009 nach Direktionsbezirken**



Die meisten getöteten Personen gab es in den Landkreisen Bautzen (26), Mittelsachsen (21) und Görlitz (20), die wenigsten in der Stadt Dresden (7).

Da Direktionsbezirke sowie Kreisfreie Städte und Landkreise Unterschiede in ihrer Struktur und Größe aufweisen, wird ein Vergleich der Anzahl der Unfälle gemessen an der Einwohnerzahl bzw. dem Kraftfahrzeugbestand vorgenommen.

Durchschnittlich gab es in Sachsen 278 Unfälle je 10 000 Einwohner. Dabei lagen die Kreisfreien Städte weit über dem Durchschnitt, allen voran die Stadt Chemnitz mit 366 Unfällen je 10 000 Einwohner. Die Landkreise Görlitz (290) und Bautzen (287) registrierten bei den Landkreisen die meisten Unfälle bezogen auf die Einwohnerzahl, die wenigsten gab es im Erzgebirgskreis (226). Auch bei den Unfällen mit Personenschaden gab es die meisten bezogen auf die Einwohnerzahl in den Kreisfreien Städten (Dresden 44 und Chemnitz 42) und im Landkreis Nordsachsen (37). Die meisten Personen bezogen jeweils auf 10 000 Einwohner verunglückten in den Kreisfreien Städten Chemnitz (55) und Dresden (54) im Vogtlandkreis

und im Landkreis Zwickau lag diese Zahl mit je 36 weit unter dem Sachsendurchschnitt von 44. Die Zahl der Getöteten je 1 Million Einwohner lag in den Kreisfreien Städten wie in den vergangenen Jahren wesentlich niedriger als in den Landkreisen. Sie lag mit 86 in den Landkreisen Nordsachsen (drei weniger als 2008) und mit 79 in Bautzen (12 weniger als 2008) am höchsten sowie in den Kreisfreien Städten Dresden mit 14 (vier weniger) und Leipzig mit 23 (fünf mehr) am niedrigsten.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge lag 2009 wie im Vorjahr bei 484. Dieser Wert hat sich in zwei der drei Direktionsbezirke erhöht, (Dresden 511 und Chemnitz 434). Im Direktionsbezirk Leipzig hat sich diese Zahl um 3,1 Prozent verringert auf 527. Bis auf den Landkreis Görlitz lag die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge in allen Landkreisen unter dem Sachsendurchschnitt, im Erzgebirgskreis war es mit 352 der niedrigste Wert, wie bereits im vergangenen Jahr. Die Kreisfreie Stadt Dresden (719) hatte die meisten Unfälle bezogen auf die Kfz-Zahl.

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unfälle		Verunglückte			Unfälle je 10 000 Einwohner		Verunglückte je 10 000 Einwohner		Getötete je 1 Million Einwohner
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	mit Personen- schaden	ins- gesamt	Getötete und Schwer- verletzte	
				Ge- töte- te	Schwer- verletzte					
Chemnitz, Stadt	8 887	1 016	1 326	9	240	366	42	55	10	37
Erzgebirgskreis	8 488	1 042	1 388	17	411	226	28	37	11	45
Mittelsachsen	8 943	1 066	1 427	21	418	268	32	43	13	63
Vogtlandkreis	6 634	679	885	9	265	267	27	36	11	36
Zwickau	9 013	981	1 260	14	332	260	28	36	10	40
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>41 965</b>	<b>4 784</b>	<b>6 286</b>	<b>70</b>	<b>1 666</b>	<b>271</b>	<b>31</b>	<b>41</b>	<b>11</b>	<b>45</b>
Dresden, Stadt	16 220	2 243	2 755	7	461	317	44	54	9	14
Bautzen	9 378	1 166	1 557	26	367	287	36	48	12	79
Görlitz	8 216	951	1 217	20	274	290	34	43	10	71
Meißen	7 002	890	1 143	15	318	274	35	45	13	59
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6 274	784	1 003	10	234	246	31	39	10	39
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>47 090</b>	<b>6 034</b>	<b>7 675</b>	<b>78</b>	<b>1 654</b>	<b>288</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>11</b>	<b>48</b>
Leipzig, Stadt	14 563	1 808	2 137	12	299	282	35	41	6	23
Leipzig	6 738	843	1 090	14	285	249	31	40	11	52
Nordsachsen	5 977	783	1 050	18	282	285	37	50	14	86
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>27 278</b>	<b>3 434</b>	<b>4 277</b>	<b>44</b>	<b>866</b>	<b>274</b>	<b>34</b>	<b>43</b>	<b>9</b>	<b>44</b>
<b>Sachsen</b>	<b>116 333</b>	<b>14 252</b>	<b>19 048</b>	<b>192</b>	<b>4 186</b>	<b>278</b>	<b>34</b>	<b>44</b>	<b>10</b>	<b>46</b>

## 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2004 bis 2009 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
<b>Polizeilich erfasste Unfälle</b>							
Insgesamt	126 840	124 146	122 666	121 793	116 048	116 333	0,2
mit Personenschaden	15 834	15 922	15 601	15 767	14 807	14 252	-3,7
innerorts	11 265	11 558	11 365	11 451	10 906	10 433	-4,3
außerorts ohne Autobahn	3 920	3 693	3 619	3 678	3 402	3 292	-3,2
auf Autobahnen	649	671	617	638	499	527	5,6
mit nur Sachschaden	111 006	108 224	107 065	106 026	101 241	102 081	0,8
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	7 208	6 636	6 297	5 875	5 288	5 234	-1,0
sonst. durch Einfluss berausch. Mittel	1 258	1 284	1 154	1 113	994	868	-12,7
übrige Sachschadensunfälle	102 540	100 304	99 614	99 038	94 959	95 979	1,1
<b>Verunglückte</b>							
Insgesamt	20 603	20 551	20 027	20 293	19 048	18 238	-4,3
Getötete	320	292	275	236	243	192	-21,0
Schwerverletzte	4 861	4 775	4 615	4 684	4 395	4 186	-4,8
Leichtverletzte	15 422	15 484	15 137	15 373	14 410	13 860	-3,8
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	11 830	11 443	10 822	11 105	10 228	10 208	-0,2
dar. 18- bis unter 25-Jährige	3 593	3 321	3 154	3 070	2 834	2 736	-3,5
Motorzweirädern <sup>1)</sup>	1 572	1 573	1 599	1 468	1 429	1 308	-8,5
Mofas, Mopeds	790	853	801	926	795	589	-25,9
Güterkraftfahrzeugen <sup>2)</sup>	532	536	559	506	507	419	-17,4
Fahrrädern	3 557	3 985	3 968	4 040	3 943	3 703	-6,1
Verunglückte Fußgänger	1 853	1 728	1 800	1 747	1 715	1 608	-6,2
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	399	414	402	417	442	407	-7,9
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	176	138	136	118	107	99	-7,5
dar. 18- bis unter 25-Jährige	66	41	44	34	34	32	-5,9
Motorzweirädern <sup>1)</sup>	48	40	42	34	39	30	-23,1
Mofas, Mopeds	6	7	9	7	9	5	-44,4
Güterkraftfahrzeugen <sup>2)</sup>	9	12	5	4	11	5	-54,5
Fahrrädern	27	45	32	23	29	25	-13,8
Getötete Fußgänger	51	47	48	46	43	25	-41,9
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	23	21	30	31	22	8	-63,6
<b>Bezugszahlen</b>							
Bevölkerung in 1 000	4 307	4 284	4 262	4 234	4 205	4 177	-0,7
Kfz-Bestand in 1 000 <sup>3)</sup>	2 657	2 675	2 692	2 718	2 399	2 406	0,3
Personenkraftwagen	2 282	2 294	2 312	2 333	2 051	2 049	-0,1
Motorzweiräder	122	127	132	136	124	130	4,8
Güterkraftfahrzeuge	181	180	180	180	159	160	0,6
<b>Kennzahlen</b>							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	48	48	47	48	45	44	-3,6
Getötete je 1 Mill. Einwohner	74	68	65	56	58	46	-20,5
Unfälle je 10 000 Kfz	477	464	456	448	484	484	0,0

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2) ohne Ackerschlepper und Geräteträger

3) Stand 01.01. des Jahres

## Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2004 bis 2009 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
<b>Verunglückte Kfz-Benutzer je</b>							
10 000 Kfz des Bestandes	57	55	52	53	55	53	-3,4
Insassen von Pkw	52	50	47	48	50	50	-0,1
Benutzer von Motorzweirädern <sup>1)</sup>	129	124	121	108	115	101	-12,7
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	29	30	31	28	32	26	-17,9
<b>Getötete Kfz-Benutzer je</b>							
1 Mill. Kfz des Bestandes	90	74	72	61	71	59	-17,8
Insassen von Pkw	77	60	59	51	52	48	-7,4
Benutzer von Motorzweirädern <sup>1)</sup>	393	315	318	250	315	231	-26,6
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	50	67	28	22	69	31	-54,8
<b>Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden</b>							
Insgesamt	30 362	30 538	29 730	29 915	28 158	26 911	-4,4
dar. männlich	19 881	19 734	19 327	19 225	17 752	16 974	-4,4
dar. weiblich	9 430	9 683	9 459	9 660	9 408	9 011	-4,2
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	19 519	19 303	18 513	18 779	17 506	16 995	-2,9
Motorzweirädern <sup>1)</sup>	1 536	1 515	1 548	1 429	1 401	1 293	-7,7
Mofas, Mopeds	762	852	781	916	771	581	-24,6
Güterkraftfahrzeugen	1 987	1 886	1 951	1 816	1 701	1 619	-4,8
Fahrrädern	3 865	4 328	4 283	4 359	4 274	4 015	-6,1
Beteiligte Fußgänger	1 948	1 827	1 905	1 839	1 818	1 720	-5,4
<b>Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden</b>							
Insgesamt	15 834	15 922	15 601	15 767	14 807	14 252	-3,7
dar. männlich	10 535	10 401	10 346	10 354	9 504	9 102	-4,2
dar. weiblich	4 379	4 568	4 462	4 550	4 491	4 381	-2,4
Fahrer von							
Personenkraftwagen	11 069	10 992	10 554	10 824	10 002	9 823	-1,8
Motorzweirädern <sup>1)</sup>	767	728	780	684	689	619	-10,2
Mofas, Mopeds	329	421	379	420	360	277	-23,1
Güterkraftfahrzeugen	1 162	1 028	1 166	1 082	994	935	-5,9
Fahrrädern	1 619	1 837	1 778	1 898	1 925	1 772	-7,9
Fußgänger	544	525	596	515	518	510	-1,5
<b>Ursachen von Unfällen mit Personenschaden</b>							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	17 911	18 278	18 133	18 212	16 878	16 085	-4,7
Alkoholeinfluss	1 021	1 019	925	988	921	782	-15,1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3 755	3 652	3 629	3 497	3 010	3 170	5,3
Abstand	2 161	2 239	2 128	2 214	2 039	1 877	-7,9
Vorfahrt, Vorrang	3 168	3 267	3 194	3 182	3 038	2 840	-6,5
Abbiegen	1 409	1 536	1 479	1 582	1 433	1 436	0,2
Fehlverhalten der Fußgänger	1 034	971	1 099	999	990	906	-8,5
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	1 053	1 105	1 158	914	763	973	27,5
Glätte durch Regen	126	129	111	143	130	127	-2,3
Glätte durch Eis, Schnee	428	489	500	280	198	412	108,1
Technische Mängel insgesamt	199	211	211	216	161	168	4,3

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

## 2. Unfallentwicklung 2008 und 2009

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel					

## 2008

Januar	9 233	1 002	488	76	7 667	1 265	16	273	976
Februar	7 891	882	390	72	6 547	1 161	14	259	888
März	9 628	992	522	71	8 043	1 323	15	301	1 007
April	10 049	1 226	393	91	8 339	1 571	16	371	1 184
Mai	10 103	1 446	356	81	8 220	1 829	27	450	1 352
Juni	9 808	1 583	420	85	7 720	2 027	26	490	1 511
Juli	9 329	1 414	348	88	7 479	1 777	18	409	1 350
August	9 286	1 389	381	80	7 436	1 794	28	445	1 321
September	9 709	1 320	442	83	7 864	1 649	27	331	1 291
Oktober	10 786	1 382	522	106	8 776	1 783	28	411	1 344
November	9 988	1 108	505	95	8 280	1 425	12	334	1 079
Dezember	10 238	1 063	521	66	8 588	1 444	16	321	1 107
<b>Insgesamt</b>	<b>116 048</b>	<b>14 807</b>	<b>5 288</b>	<b>994</b>	<b>94 959</b>	<b>19 048</b>	<b>243</b>	<b>4 395</b>	<b>14 410</b>

## 2009

Januar	10 428	848	601	61	8 918	1 118	13	241	864
Februar	8 877	749	547	66	7 515	951	13	208	730
März	8 813	889	443	58	7 423	1 144	8	258	878
April	9 407	1 313	309	54	7 731	1 660	13	381	1 266
Mai	9 381	1 378	357	80	7 566	1 788	22	403	1 363
Juni	9 065	1 292	367	71	7 335	1 640	20	396	1 224
Juli	8 871	1 297	390	74	7 110	1 631	15	411	1 205
August	9 938	1 578	348	83	7 929	2 039	19	491	1 529
September	9 854	1 442	354	69	7 989	1 816	19	430	1 367
Oktober	10 849	1 311	483	96	8 959	1 680	20	373	1 287
November	10 229	1 106	410	77	8 636	1 407	17	296	1 094
Dezember	10 621	1 049	625	79	8 868	1 364	13	298	1 053
<b>Insgesamt</b>	<b>116 333</b>	<b>14 252</b>	<b>5 234</b>	<b>868</b>	<b>95 979</b>	<b>18 238</b>	<b>192</b>	<b>4 186</b>	<b>13 860</b>

## Veränderung 2009 gegenüber 2008 in Prozent

Januar	12,9	-15,4	23,2	-19,7	16,3	-11,6	-18,8	-11,7	-11,5
Februar	12,5	-15,1	40,3	-8,3	14,8	-18,1	-7,1	-19,7	-17,8
März	-8,5	-10,4	-15,1	-18,3	-7,7	-13,5	-46,7	-14,3	-12,8
April	-6,4	7,1	-21,4	-40,7	-7,3	5,7	-18,8	2,7	6,9
Mai	-7,1	-4,7	0,3	-1,2	-8,0	-2,2	-18,5	-10,4	0,8
Juni	-7,6	-18,4	-12,6	-16,5	-5,0	-19,1	-23,1	-19,2	-19,0
Juli	-4,9	-8,3	12,1	-15,9	-4,9	-8,2	-16,7	0,5	-10,7
August	7,0	13,6	-8,7	3,8	6,6	13,7	-32,1	10,3	15,7
September	1,5	9,2	-19,9	-16,9	1,6	10,1	-29,6	29,9	5,9
Oktober	0,6	-5,1	-7,5	-9,4	2,1	-5,8	-28,6	-9,2	-4,2
November	2,4	-0,2	-18,8	-18,9	4,3	-1,3	41,7	-11,4	1,4
Dezember	3,7	-1,3	20,0	19,7	3,3	-5,5	-18,8	-7,2	-4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>0,2</b>	<b>-3,7</b>	<b>-1,0</b>	<b>-12,7</b>	<b>1,1</b>	<b>-4,3</b>	<b>-21,0</b>	<b>-4,8</b>	<b>-3,8</b>

### 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau	Direktions- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>14 252</b>	<b>1 016</b>	<b>1 042</b>	<b>1 066</b>	<b>679</b>	<b>981</b>	<b>4 784</b>	<b>2 243</b>
davon								
mit Getöteten	187	9	17	20	8	14	68	7
mit Verletzten	14 065	1 007	1 025	1 046	671	967	4 716	2 236
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	5 234	461	433	493	343	454	2 184	648
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	527	43	23	68	45	53	232	64
Bundesstraßen	3 557	289	321	332	225	166	1 333	506
Staatsstraßen	3 041	73	344	316	143	294	1 170	255
Kreisstraßen	1 161	6	98	83	93	125	405	62
anderen Straßen	5 966	605	256	267	173	343	1 644	1 356
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>18 238</b>	<b>1 326</b>	<b>1 388</b>	<b>1 427</b>	<b>885</b>	<b>1 260</b>	<b>6 286</b>	<b>2 755</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>192</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>70</b>	<b>7</b>
darunter								
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	1	1	-
von 6 bis unter 15 Jahren	2	-	1	-	-	-	1	-
von 18 bis unter 21 Jahren	22	1	2	1	1	2	7	-
von 21 bis unter 25 Jahren	21	1	1	2	2	3	9	1
von 65 und mehr Jahren	42	3	4	2	1	1	11	3
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	5	2	2	-	-	-	4	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	30	1	2	7	1	3	14	-
Personenkraftwagen	99	2	9	8	7	8	34	3
Güterkraftfahrzeugen	5	-	-	-	1	-	1	-
Fahrrädern	25	-	4	4	-	1	9	-
Getötete Fußgänger	25	4	-	2	-	2	8	3
Übrige Getötete	3	-	-	-	-	-	-	1
<b>Verletzte Personen</b>	<b>18 046</b>	<b>1 317</b>	<b>1 371</b>	<b>1 406</b>	<b>876</b>	<b>1 246</b>	<b>6 216</b>	<b>2 748</b>
darunter								
unter 6 Jahren	286	30	24	23	6	17	100	43
von 6 bis unter 15 Jahren	905	50	62	59	49	70	290	134
von 18 bis unter 21 Jahren	1 921	129	189	176	117	165	776	184
von 21 bis unter 25 Jahren	2 070	135	155	175	94	138	697	355
von 65 und mehr Jahren	2 337	187	162	172	108	150	779	299
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	584	38	57	51	29	66	241	75
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 278	70	146	124	74	93	507	181
Personenkraftwagen	10 109	781	890	905	575	767	3 918	1 172
Güterkraftfahrzeugen	414	22	29	44	28	38	161	40
Fahrrädern	3 678	179	112	162	82	164	699	876
Verletzte Fußgänger	1 583	132	120	101	75	99	527	283
Übrige Verletzte	400	95	17	19	13	19	163	121

## Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Direktions- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen	Direktions- bezirk Leipzig
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>1 166</b>	<b>951</b>	<b>890</b>	<b>784</b>	<b>6 034</b>	<b>1 808</b>	<b>843</b>	<b>783</b>	<b>3 434</b>
davon									
mit Getöteten	25	18	15	10	75	12	14	18	44
mit Verletzten	1 141	933	875	774	5 959	1 796	829	765	3 390
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	341	341	397	278	2 005	527	279	239	1 045
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:									
Autobahnen	42	10	70	20	206	21	28	40	89
Bundesstraßen	264	275	176	134	1 355	350	260	259	869
Staatsstraßen	369	262	245	364	1 495	32	197	147	376
Kreisstraßen	155	112	128	84	541	11	98	106	215
anderen Straßen	336	292	271	182	2 437	1 394	260	231	1 885
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>1 557</b>	<b>1 217</b>	<b>1 143</b>	<b>1 003</b>	<b>7 675</b>	<b>2 137</b>	<b>1 090</b>	<b>1 050</b>	<b>4 277</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>78</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>44</b>
darunter									
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	-	-	-	1	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	3	3	2	2	10	-	2	3	5
von 21 bis unter 25 Jahren	1	2	3	1	8	-	1	3	4
von 65 und mehr Jahren	7	7	4	3	24	5	1	1	7
Getötete Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	7	1	1	2	11	-	3	2	5
Personenkraftwagen	12	13	7	8	43	2	10	10	22
Güterkraftfahrzeugen	1	-	1	-	2	2	-	-	2
Fahrrädern	4	4	3	-	11	3	-	2	5
Getötete Fußgänger	2	2	2	-	9	5	1	2	8
Übrige Getötete	-	-	-	-	1	-	-	2	2
<b>Verletzte Personen</b>	<b>1 531</b>	<b>1 197</b>	<b>1 128</b>	<b>993</b>	<b>7 597</b>	<b>2 125</b>	<b>1 076</b>	<b>1 032</b>	<b>4 233</b>
darunter									
unter 6 Jahren	25	18	21	20	127	36	15	8	59
von 6 bis unter 15 Jahren	69	81	75	59	418	89	58	50	197
von 18 bis unter 21 Jahren	187	131	123	127	752	143	133	117	393
von 21 bis unter 25 Jahren	166	118	107	115	861	296	99	117	512
von 65 und mehr Jahren	209	191	149	139	987	261	148	162	571
Verletzte Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	45	23	33	45	221	67	41	14	122
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	98	62	76	100	517	117	69	68	254
Personenkraftwagen	970	685	619	561	4 007	907	624	653	2 184
Güterkraftfahrzeugen	31	19	44	24	158	28	33	34	95
Fahrrädern	277	294	240	165	1 852	697	226	204	1 127
Verletzte Fußgänger	101	105	95	83	667	274	70	45	389
Übrige Verletzte	9	9	21	15	175	35	13	14	62

#### 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau	Direktions- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>								
<b>insgesamt</b>	<b>26 911</b>	<b>2 023</b>	<b>1 888</b>	<b>1 956</b>	<b>1 222</b>	<b>1 841</b>	<b>8 930</b>	<b>4 490</b>
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	2 239	167	228	176	132	193	896	241
von 21 bis unter 25 Jahren	2 765	200	193	227	114	197	931	473
von 65 und mehr Jahren	3 076	205	209	202	143	186	945	417
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	581	38	58	51	28	67	242	77
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	1 293	70	144	125	73	95	507	184
Personenkraftwagen	16 995	1 364	1 294	1 292	846	1 225	6 021	2 595
Kraftomnibussen	212	52	8	13	7	9	89	57
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	48	-	7	10	2	1	20	-
Güterkraftfahrzeugen	1 619	118	116	162	90	135	621	195
übrigen Kraftfahrzeugen	93	6	5	6	5	4	26	16
Kraftfahrzeugen zusammen	20 841	1 648	1 632	1 659	1 051	1 536	7 526	3 124
Fahrrädern	4 015	192	117	175	84	178	746	967
Beteiligte Fußgänger	1 720	148	122	107	75	104	556	320
Sonstige Beteiligte	335	35	17	15	12	23	102	79
<b>Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen</b>	<b>16 085</b>	<b>1 238</b>	<b>1 197</b>	<b>1 259</b>	<b>744</b>	<b>1 100</b>	<b>5 538</b>	<b>2 562</b>
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter								
Alkoholeinfluss	782	52	56	53	42	53	256	127
Geschwindigkeit	3 170	120	359	351	200	225	1 255	319
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 840	204	152	195	106	202	859	511
Fehler beim Abbiegen	1 436	126	84	88	61	107	466	246
falsche Fahrbahnbenutzung	1 253	54	78	115	40	47	334	282
ungenügender Sicherheits- abstand	1 836	205	132	131	94	151	713	278
Fehler beim Überholen	669	31	62	68	42	51	254	66
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	888	70	67	48	46	64	295	189
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	906	85	58	55	44	35	277	224
Alkoholeinfluss	81	5	7	5	6	4	27	15
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	168	9	11	23	7	14	64	19
Unfallbezogene Ursachen	1 886	81	78	175	41	106	481	63
Straßenverhältnisse	664	19	47	78	22	41	207	38
Witterungseinflüsse	129	6	8	17	6	8	45	3
Hindernisse und sonstige	1 093	56	23	80	13	57	229	22

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer  
und Unfallursachen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Direktions- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen	Direktions- bezirk Leipzig
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>									
<b>insgesamt</b>	<b>2 118</b>	<b>1 709</b>	<b>1 667</b>	<b>1 400</b>	<b>11 384</b>	<b>3 635</b>	<b>1 556</b>	<b>1 406</b>	<b>6 597</b>
darunter									
von 18 bis unter 21 Jahren	199	157	149	136	882	183	149	129	461
von 21 bis unter 25 Jahren	204	151	148	159	1 135	405	147	147	699
von 65 und mehr Jahren	282	248	218	182	1 347	383	214	187	784
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	40	23	34	42	216	67	40	16	123
Motorzweirädern mit amlt. Kennzeichen	99	63	77	103	526	120	70	70	260
Personenkraftwagen	1 380	1 085	1 026	891	6 977	2 081	985	931	3 997
Kraftomnibussen	8	11	8	9	93	21	5	4	30
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	4	3	3	5	15	-	6	7	13
Güterkraftfahrzeugen	147	74	123	77	616	185	105	92	382
übrigen Kraftfahrzeugen	12	6	8	3	45	7	9	6	22
Kraftfahrzeugen zusammen	1 690	1 265	1 279	1 130	8 488	2 481	1 220	1 126	4 827
Fahrrädern	310	312	273	175	2 037	766	248	218	1 232
Beteiligte Fußgänger	114	114	99	88	735	303	77	49	429
Sonstige Beteiligte	4	18	16	7	124	85	11	13	109
<b>Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen</b>	<b>1 180</b>	<b>935</b>	<b>984</b>	<b>921</b>	<b>6 582</b>	<b>2 035</b>	<b>1 016</b>	<b>914</b>	<b>3 965</b>
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter									
Alkoholeinfluss	87	67	48	34	363	71	59	33	163
Geschwindigkeit	247	195	242	285	1 288	258	181	188	627
Nichtbeachten der Vorfahrt	219	172	164	94	1 160	459	187	175	821
Fehler beim Abbiegen	107	66	78	79	576	256	65	73	394
falsche Fahrbahnbenutzung ungenügender Sicherheits- abstand	58	47	55	78	520	183	148	68	399
Fehler beim Überholen	116	93	115	86	688	255	104	76	435
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	54	28	54	52	254	55	60	46	161
gegenüber Fußgängern	48	49	40	60	386	155	37	15	207
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	41	40	43	45	393	173	31	32	236
Alkoholeinfluss	4	4	1	7	31	14	4	5	23
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	6	17	18	12	72	10	11	11	32
Unfallbezogene Ursachen	334	309	91	99	896	88	210	211	509
Straßenverhältnisse	89	80	54	80	341	28	42	46	116
Witterungseinflüsse	19	19	9	6	56	4	12	12	28
Hindernisse und sonstige	226	210	28	13	499	56	156	153	365

## 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>1)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Insgesamt</b>									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	851	2	98	751	1 034	2	107	925	256
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	1 750	9	230	1 511	2 537	9	265	2 263	197
entgegenkommt	720	10	132	578	871	10	154	707	161
einbiegt oder kreuzt	1 452	30	440	982	2 282	32	608	1 642	745
	3 964	27	904	3 033	5 165	28	1 029	4 108	2 118
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 500	24	526	950	1 629	24	542	1 063	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	90	1	25	64	97	1	28	68	46
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 389	48	494	847	1 702	50	579	1 073	841
nach links	996	24	371	601	1 245	24	427	794	665
Unfall anderer Art	1 540	12	436	1 092	1 676	12	447	1 217	205
<b>Zusammen</b>	<b>14 252</b>	<b>187</b>	<b>3 656</b>	<b>10 409</b>	<b>18 238</b>	<b>192</b>	<b>4 186</b>	<b>13 860</b>	<b>5 234</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	89	4	27	58	129	4	33	92	32
<b>Autobahnen</b>									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	14	1	2	11	22	1	6	15	3
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	192	5	61	126	359	5	81	273	34
entgegenkommt	81	3	20	58	133	3	28	102	54
einbiegt oder kreuzt	3	-	1	2	4	-	1	3	-
	3	-	1	2	3	-	1	2	9
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	3	-	2	1	5	-	2	3	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	4	-	2	2	8	-	3	5	12
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	113	4	40	69	145	4	51	90	160
nach links	75	2	22	51	99	2	26	71	175
Unfall anderer Art	39	2	12	25	53	2	14	37	35
<b>Zusammen</b>	<b>527</b>	<b>17</b>	<b>163</b>	<b>347</b>	<b>831</b>	<b>17</b>	<b>213</b>	<b>601</b>	<b>482</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) im engeren Sinne

## Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>1)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Bundesstraßen</b>									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	195	-	13	182	265	-	16	249	36
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	683	2	80	601	1 017	2	92	923	76
entgegenkommt	185	3	34	148	218	3	40	175	46
einbiegt oder kreuzt	424	16	146	262	723	17	216	490	216
	960	13	254	693	1 374	14	315	1 045	525
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	256	7	104	145	278	7	109	162	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	14	1	4	9	16	1	6	9	7
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	347	13	119	215	432	13	149	270	199
nach links	252	8	104	140	319	8	124	187	155
Unfall anderer Art	241	2	69	170	265	2	72	191	47
<b>Zusammen</b>	<b>3 557</b>	<b>65</b>	<b>927</b>	<b>2 565</b>	<b>4 907</b>	<b>67</b>	<b>1 139</b>	<b>3 701</b>	<b>1 307</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	18	1	10	7	37	1	13	23	9
<b>Staatsstraßen</b>									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	118	-	12	106	162	-	12	150	32
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	345	2	42	301	462	2	45	415	37
entgegenkommt	124	2	24	98	145	2	26	117	24
einbiegt oder kreuzt	422	11	145	266	726	12	214	500	201
	802	9	230	563	1 117	9	268	840	433
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	204	5	95	104	230	5	99	126	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	16	-	2	14	17	-	2	15	7
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	451	18	173	260	547	18	197	332	237
nach links	318	8	110	200	397	8	123	266	151
Unfall anderer Art	241	-	82	159	260	-	84	176	39
<b>Zusammen</b>	<b>3 041</b>	<b>55</b>	<b>915</b>	<b>2 071</b>	<b>4 063</b>	<b>56</b>	<b>1 070</b>	<b>2 937</b>	<b>1 161</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	14	-	4	10	17	-	5	12	2

1) im engeren Sinne

## Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>1)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Kreisstraßen</b>									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	37	-	7	30	47	-	8	39	21
vorausfährt oder wartet	70	-	9	61	81	-	9	72	11
seitlich in gleicher Richtung fährt	46	1	14	31	59	1	15	43	7
entgegenkommt	156	-	47	109	229	-	60	169	78
einbiegt oder kreuzt	279	2	73	204	379	2	82	295	131
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	80	1	35	44	92	1	36	55	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	8	-	2	6	8	-	2	6	8
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	208	7	70	131	260	9	78	173	92
nach links	167	4	69	94	204	4	79	121	43
Unfall anderer Art	110	3	41	66	116	3	42	71	15
<b>Zusammen</b>	<b>1 161</b>	<b>18</b>	<b>367</b>	<b>776</b>	<b>1 475</b>	<b>20</b>	<b>411</b>	<b>1 044</b>	<b>406</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	5	-	1	4	6	-	1	5	3
<b>andere Straßen</b>									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	487	1	64	422	538	1	65	472	164
vorausfährt oder wartet	460	-	38	422	618	-	38	580	39
seitlich in gleicher Richtung fährt	284	1	40	243	316	1	45	270	30
entgegenkommt	447	3	101	343	600	3	117	480	250
einbiegt oder kreuzt	1 920	3	346	1 571	2 292	3	363	1 926	1 020
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	957	11	290	656	1 024	11	296	717	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	48	-	15	33	48	-	15	33	12
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	270	6	92	172	318	6	104	208	153
nach links	184	2	66	116	226	2	75	149	141
Unfall anderer Art	909	5	232	672	982	5	235	742	69
<b>Zusammen</b>	<b>5 966</b>	<b>32</b>	<b>1 284</b>	<b>4 650</b>	<b>6 962</b>	<b>32</b>	<b>1 353</b>	<b>5 577</b>	<b>1 878</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	52	3	12	37	69	3	14	52	18

1) im engeren Sinne

## 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>1)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Insgesamt</b>									
Fahrunfall	3 307	90	1 182	2 035	4 193	93	1 395	2 705	1 724
Abbiegeunfall	1 952	13	418	1 521	2 549	13	460	2 076	681
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 469	19	757	2 693	4 497	20	869	3 608	1 891
Überschreitenunfall	940	19	368	553	1 033	19	378	636	3
Unfall durch ruhenden Verkehr	343	1	44	298	367	1	45	321	84
Unfall im Längsverkehr	2 880	28	518	2 334	4 059	29	636	3 394	537
Sonstiger Unfall	1 361	17	369	975	1 540	17	403	1 120	314
<b>Insgesamt</b>	<b>14 252</b>	<b>187</b>	<b>3 656</b>	<b>10 409</b>	<b>18 238</b>	<b>192</b>	<b>4 186</b>	<b>13 860</b>	<b>5 234</b>
<b>Autobahnen</b>									
Fahrunfall	182	7	60	115	257	7	78	172	314
Abbiegeunfall	5	-	-	5	6	-	-	6	-
Einbiegen-/Kreuzenunfall	5	-	1	4	6	-	1	5	13
Überschreitenunfall	1	-	1	-	2	-	1	1	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Unfall im Längsverkehr	274	6	82	186	473	6	106	361	100
Sonstiger Unfall	60	4	19	37	87	4	27	56	52
<b>Zusammen</b>	<b>527</b>	<b>17</b>	<b>163</b>	<b>347</b>	<b>831</b>	<b>17</b>	<b>213</b>	<b>601</b>	<b>482</b>
<b>Bundesstraßen</b>									
Fahrunfall	785	28	292	465	1 036	28	366	642	401
Abbiegeunfall	618	2	142	474	846	2	162	682	231
Einbiegen-/Kreuzenunfall	796	12	206	578	1 130	13	257	860	457
Überschreitenunfall	185	5	83	97	210	5	86	119	2
Unfall durch ruhenden Verkehr	19	-	2	17	23	-	2	21	6
Unfall im Längsverkehr	947	13	143	791	1 408	14	195	1 199	160
Sonstiger Unfall	207	5	59	143	254	5	71	178	50
<b>Zusammen</b>	<b>3 557</b>	<b>65</b>	<b>927</b>	<b>2 565</b>	<b>4 907</b>	<b>67</b>	<b>1 139</b>	<b>3 701</b>	<b>1 307</b>

1) im engeren Sinne

## Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>1)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Staatsstraßen</b>									
Fahrunfall	930	31	349	550	1 221	32	419	770	436
Abbiegeunfall	434	6	106	322	616	6	119	491	169
Einbiegen-/Kreuzenunfall	710	5	191	514	981	5	226	750	365
Überschreitenunfall	133	4	70	59	145	4	73	68	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	39	-	6	33	41	-	6	35	12
Unfall im Längsverkehr	583	7	132	444	810	7	159	644	116
Sonstiger Unfall	212	2	61	149	249	2	68	179	62
<b>Zusammen</b>	<b>3 041</b>	<b>55</b>	<b>915</b>	<b>2 071</b>	<b>4 063</b>	<b>56</b>	<b>1 070</b>	<b>2 937</b>	<b>1 161</b>
<b>Kreisstraßen</b>									
Fahrunfall	472	13	175	284	598	15	198	385	170
Abbiegeunfall	129	1	33	95	166	1	37	128	42
Einbiegen-/Kreuzenunfall	228	1	60	167	309	1	69	239	119
Überschreitenunfall	48	1	22	25	53	1	22	30	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	20	-	4	16	26	-	5	21	11
Unfall im Längsverkehr	172	1	42	129	223	1	48	174	40
Sonstiger Unfall	92	1	31	60	100	1	32	67	24
<b>Zusammen</b>	<b>1 161</b>	<b>18</b>	<b>367</b>	<b>776</b>	<b>1 475</b>	<b>20</b>	<b>411</b>	<b>1 044</b>	<b>406</b>
<b>andere Straßen</b>									
Fahrunfall	938	11	306	621	1 081	11	334	736	403
Abbiegeunfall	766	4	137	625	915	4	142	769	239
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 730	1	299	1 430	2 071	1	316	1 754	937
Überschreitenunfall	573	9	192	372	623	9	196	418	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	265	1	32	232	277	1	32	244	52
Unfall im Längsverkehr	904	1	119	784	1 145	1	128	1 016	121
Sonstiger Unfall	790	5	199	586	850	5	205	640	126
<b>Zusammen</b>	<b>5 966</b>	<b>32</b>	<b>1 284</b>	<b>4 650</b>	<b>6 962</b>	<b>32</b>	<b>1 353</b>	<b>5 577</b>	<b>1 878</b>

1) im engeren Sinne

## 7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden <sup>1)</sup>	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	567	16	5	-	144	418	13	1
Mofas 25	14	-	-	-	6	8	-	-
Leichtkrafträdern	375	8	2	-	118	255	12	1
Krafträdern	831	8	30	-	349	452	42	2
Kraftrollern	87	1	-	-	21	66	-	-
Motorzweirädern zusammen	1 874	33	37	-	638	1 199	67	4
Personenkraftwagen	16 995	839	185	1	3 659	13 151	8 464	355
Kraftomnibussen	212	10	1	-	35	176	51	2
Liefer- und Lastkraftwagen ohne Anhänger	1 243	68	15	-	307	921	646	37
davon mit zulässigem Gesamtgewicht								
bis 2 000 kg	212	8	2	-	51	159	100	3
2 001 - 3 500 kg	683	25	5	-	157	521	358	12
3 501 - 7 500 kg	106	2	3	-	25	78	51	1
7 501 - 9 000 kg	9	1	-	-	2	7	4	-
9 001 - 12 000 kg	54	-	3	-	15	36	36	2
12 001 - 16 000 kg	7	-	-	-	4	3	4	-
16 001 und mehr kg	103	1	1	-	33	69	51	-
ohne Angabe	69	31	1	-	20	48	42	19
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhänger	145	16	10	-	43	92	98	11
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	1 388	84	25	-	350	1 013	744	48
darunter mit Tankauflagen	13	-	1	-	6	6	1	-
Sattelschleppern	193	16	12	-	71	110	104	14
darunter mit Tankauflagen	4	1	-	-	3	1	6	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	48	5	4	-	14	30	14	3
anderen Zugmaschinen	6	-	-	-	3	3	2	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	1	-	-	-	-	1	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau Güterkraftfahrzeugen, ohne landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	31	3	-	-	4	27	20	-
1 619	103	37	-	428	1 154	870	62	
übrigen Kraftfahrzeugen	93	4	4	-	29	60	32	2
<b>Kraftfahrzeugen zusammen</b>	<b>20 841</b>	<b>994</b>	<b>268</b>	<b>1</b>	<b>4 803</b>	<b>15 770</b>	<b>9 498</b>	<b>428</b>
Straßenbahnen	182	3	4	-	51	127	42	1
Eisenbahnen	5	-	1	-	1	3	4	-
Fahrrädern	4 015	150	26	-	1 073	2 916	3	2
Fußgänger	1 720	49	29	-	582	1 109	5	1
Handwagen, Handkarren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierführer, Treiber	11	1	-	-	2	9	1	1
Bespannte Fuhrwerke	15	1	-	-	8	7	-	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	89	75	1	1	18	70	33	32
Andere Personen	33	1	1	-	14	18	3	-
<b>Unfallbeteiligte insgesamt</b>	<b>26 911</b>	<b>1 274</b>	<b>330</b>	<b>2</b>	<b>6 552</b>	<b>20 029</b>	<b>9 589</b>	<b>465</b>
darunter Fahrzeugführer	25 147	1 223	300	2	5 954	18 893	9 580	463

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

## 8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige	
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern			
unter 15	744	-	-	3	-	-	-	-	-	3	376	363	2
männlich	474	-	-	1	-	-	-	-	-	1	265	206	2
weiblich	269	-	-	2	-	-	-	-	-	2	110	157	-
15 - 18	518	117	113	23	-	-	1	1	255	177	85	1	
männlich	358	92	94	11	-	-	1	1	199	114	45	-	
weiblich	160	25	19	12	-	-	-	-	56	63	40	1	
18 - 21	2 239	115	167	1 623	2	27	6	4	1 944	199	93	3	
männlich	1 489	95	143	1 035	1	23	5	3	1 305	125	57	2	
weiblich	750	20	24	588	1	4	1	1	639	74	36	1	
21 - 25	2 765	79	152	1 973	2	79	6	4	2 295	359	106	5	
männlich	1 660	62	127	1 106	1	69	6	2	1 373	219	64	4	
weiblich	1 105	17	25	867	1	10	-	2	922	140	42	1	
25 - 30	2 737	59	178	1 814	9	159	7	9	2 235	393	103	6	
männlich	1 741	49	156	1 031	9	150	7	8	1 410	265	64	2	
weiblich	995	10	22	782	-	9	-	1	824	128	39	4	
30 - 35	2 125	21	138	1 431	10	165	3	8	1 776	268	72	9	
männlich	1 380	20	126	815	10	160	3	7	1 141	192	41	6	
weiblich	745	1	12	616	-	5	-	1	635	76	31	3	
35 - 40	2 019	28	112	1 332	16	209	4	10	1 711	235	49	24	
männlich	1 308	21	102	741	14	200	4	10	1 092	165	32	19	
weiblich	711	7	10	591	2	9	-	-	619	70	17	5	
40 - 45	2 321	22	117	1 459	46	222	2	12	1 880	306	67	68	
männlich	1 472	16	109	804	41	204	2	10	1 186	189	39	58	
weiblich	848	6	8	654	5	18	-	2	693	117	28	10	
45 - 50	2 470	45	114	1 545	43	245	8	12	2 012	299	102	57	
männlich	1 583	40	102	869	41	228	8	11	1 299	177	57	50	
weiblich	887	5	12	676	2	17	-	1	713	122	45	7	
50 - 55	2 015	19	83	1 301	35	198	2	7	1 645	256	87	27	
männlich	1 298	18	79	751	34	185	2	6	1 075	154	46	23	
weiblich	717	1	4	550	1	13	-	1	570	102	41	4	
55 - 60	1 902	21	49	1 253	34	158	6	6	1 527	251	93	31	
männlich	1 301	19	48	831	34	151	6	6	1 095	141	36	29	
weiblich	600	2	1	421	-	7	-	-	431	110	57	2	
60 - 65	1 058	13	28	706	8	65	-	5	825	172	53	8	
männlich	738	11	27	494	8	61	-	5	606	105	20	7	
weiblich	320	2	1	212	-	4	-	-	219	67	33	1	
65 - 70	1 138	11	23	732	1	20	1	7	795	232	106	5	
männlich	803	9	22	578	1	19	1	5	635	124	40	4	
weiblich	335	2	1	154	-	1	-	2	160	108	66	1	
70 - 75	917	12	7	587	-	5	-	2	613	192	108	4	
männlich	661	10	6	492	-	5	-	2	515	103	40	3	
weiblich	256	2	1	95	-	-	-	-	98	89	68	1	
75 und mehr	1 021	13	7	604	-	3	1	4	632	185	203	1	
männlich	708	12	7	527	-	3	1	3	553	93	61	1	
weiblich	313	1	-	77	-	-	-	1	79	92	142	-	
<b>Zusammen</b>	<b>25 989</b>	<b>575</b>	<b>1 288</b>	<b>16 386</b>	<b>206</b>	<b>1 555</b>	<b>47</b>	<b>91</b>	<b>20 148</b>	<b>3 900</b>	<b>1 690</b>	<b>251</b>	
<b>männlich</b>	<b>16 974</b>	<b>474</b>	<b>1 148</b>	<b>10 086</b>	<b>194</b>	<b>1 458</b>	<b>46</b>	<b>79</b>	<b>13 485</b>	<b>2 431</b>	<b>848</b>	<b>210</b>	
<b>weiblich</b>	<b>9 011</b>	<b>101</b>	<b>140</b>	<b>6 297</b>	<b>12</b>	<b>97</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>6 660</b>	<b>1 468</b>	<b>842</b>	<b>41</b>	
Ohne Angabe	922	6	5	609	6	64	1	2	693	115	30	84	
<b>Insgesamt</b>	<b>26 911</b>	<b>581</b>	<b>1 293</b>	<b>16 995</b>	<b>212</b>	<b>1 619</b>	<b>48</b>	<b>93</b>	<b>20 841</b>	<b>4 015</b>	<b>1 720</b>	<b>335</b>	

### 9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige	
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern			
unter 15	378	-	-	2	-	-	-	-	-	2	214	162	-
männlich	246	-	-	1	-	-	-	-	-	1	150	95	-
weiblich	131	-	-	1	-	-	-	-	-	1	63	67	-
15 - 18	256	63	61	15	-	-	-	-	1	140	85	31	-
männlich	187	49	51	8	-	-	-	-	1	109	58	20	-
weiblich	69	14	10	7	-	-	-	-	-	31	27	11	-
18 - 21	1 466	56	88	1 175	1	18	3	3	3	1 344	89	33	-
männlich	988	45	74	766	-	16	3	2	2	906	61	21	-
weiblich	478	11	14	409	1	2	-	1	1	438	28	12	-
21 - 25	1 620	43	81	1 241	2	54	5	3	3	1 429	148	42	1
männlich	1 022	32	68	731	1	50	5	1	1	888	107	27	-
weiblich	598	11	13	510	1	4	-	2	2	541	41	15	1
25 - 30	1 384	28	94	962	2	92	5	5	5	1 188	165	27	4
männlich	944	24	84	596	2	87	5	5	5	803	122	18	1
weiblich	439	4	10	365	-	5	-	-	-	384	43	9	3
30 - 35	1 006	11	54	709	3	100	3	4	4	884	100	20	2
männlich	661	10	49	404	3	97	3	4	4	570	78	12	1
weiblich	345	1	5	305	-	3	-	-	-	314	22	8	1
35 - 40	921	9	45	635	7	114	3	6	6	819	84	12	6
männlich	608	7	42	360	5	110	3	6	6	533	64	7	4
weiblich	313	2	3	275	2	4	-	-	-	286	20	5	2
40 - 45	1 094	7	50	738	20	115	-	5	5	935	126	19	14
männlich	686	5	47	411	17	102	-	4	4	586	79	10	11
weiblich	407	2	3	326	3	13	-	1	1	348	47	9	3
45 - 50	1 141	16	43	785	15	131	7	5	5	1 002	103	24	12
männlich	741	14	38	440	14	124	7	5	5	642	72	16	11
weiblich	400	2	5	345	1	7	-	-	-	360	31	8	1
50 - 55	983	6	37	686	10	105	2	1	1	847	106	22	8
männlich	638	6	36	396	10	97	2	1	1	548	70	13	7
weiblich	345	-	1	290	-	8	-	-	-	299	36	9	1
55 - 60	990	7	25	698	16	91	4	3	3	844	115	22	9
männlich	682	7	24	446	16	87	4	3	3	587	77	10	8
weiblich	307	-	1	251	-	4	-	-	-	256	38	12	1
60 - 65	550	6	12	402	4	39	-	4	4	467	73	7	3
männlich	389	5	11	271	4	36	-	4	4	331	52	3	3
weiblich	161	1	1	131	-	3	-	-	-	136	21	4	-
65 - 70	605	4	13	454	1	14	-	5	5	491	91	18	5
männlich	452	3	12	354	1	14	-	4	4	388	51	9	4
weiblich	153	1	1	100	-	-	-	1	1	103	40	9	1
70 - 75	497	7	5	383	-	5	-	2	2	402	71	22	2
männlich	385	5	4	313	-	5	-	2	2	329	40	14	2
weiblich	112	2	1	70	-	-	-	-	-	73	31	8	-
75 und mehr	596	8	6	444	-	2	1	4	4	465	97	33	1
männlich	473	7	6	383	-	2	1	3	3	402	56	14	1
weiblich	123	1	-	61	-	-	-	1	1	63	41	19	-
<b>Zusammen</b>	<b>13 487</b>	<b>271</b>	<b>614</b>	<b>9 329</b>	<b>81</b>	<b>880</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>11 259</b>	<b>1 667</b>	<b>494</b>	<b>67</b>	
<b>männlich</b>	<b>9 102</b>	<b>219</b>	<b>546</b>	<b>5 880</b>	<b>73</b>	<b>827</b>	<b>33</b>	<b>45</b>	<b>7 623</b>	<b>1 137</b>	<b>289</b>	<b>53</b>	
<b>weiblich</b>	<b>4 381</b>	<b>52</b>	<b>68</b>	<b>3 446</b>	<b>8</b>	<b>53</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>3 633</b>	<b>529</b>	<b>205</b>	<b>14</b>	
Ohne Angabe	765	6	5	494	6	55	1	1	568	105	16	76	
<b>Insgesamt</b>	<b>14 252</b>	<b>277</b>	<b>619</b>	<b>9 823</b>	<b>87</b>	<b>935</b>	<b>34</b>	<b>52</b>	<b>11 827</b>	<b>1 772</b>	<b>510</b>	<b>143</b>	

### 10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2009 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- derliche Fahrer- laubnis	
		zu- sam- men	Monaten			Jahren					ohne An- gabe			
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20		20 und mehr		
unter 16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
16 - 17	43	38	16	9	12	-	-	-	-	-	-	1	5	
männlich	35	30	13	6	10	-	-	-	-	-	-	1	5	
weiblich	8	8	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
17 - 18	97	89	19	9	28	27	1	-	-	-	-	5	8	
männlich	74	71	13	5	23	26	1	-	-	-	-	3	3	
weiblich	23	18	6	4	5	1	-	-	-	-	-	2	5	
18 - 19	426	419	55	66	151	127	13	2	-	-	-	5	7	
männlich	308	302	44	47	107	89	11	2	-	-	-	2	6	
weiblich	118	117	11	19	44	38	2	-	-	-	-	3	1	
19 - 20	507	491	21	17	79	276	80	5	-	-	-	13	16	
männlich	328	315	18	10	52	166	55	5	-	-	-	9	13	
weiblich	179	176	3	7	27	110	25	-	-	-	-	4	3	
20 - 21	411	404	5	15	37	105	199	30	-	-	-	13	7	
männlich	270	263	4	8	25	71	128	20	-	-	-	7	7	
weiblich	141	141	1	7	12	34	71	10	-	-	-	6	-	
21 - 25	1 429	1 389	28	22	52	105	178	604	353	-	-	47	40	
männlich	888	853	16	17	35	77	126	358	200	-	-	24	35	
weiblich	541	536	12	5	17	28	52	246	153	-	-	23	5	
25 - 30	1 188	1 149	8	15	20	56	44	102	627	229	-	48	39	
männlich	803	771	6	13	17	45	32	80	406	143	-	29	32	
weiblich	384	377	2	2	3	11	12	22	220	86	-	19	7	
30 - 35	884	867	2	6	17	21	16	48	115	601	-	41	17	
männlich	570	557	1	3	11	18	13	35	84	365	-	27	13	
weiblich	314	310	1	3	6	3	3	13	31	236	-	14	4	
35 - 45	1 754	1 706	6	2	17	23	37	74	128	879	428	112	48	
männlich	1 119	1 083	6	1	13	20	32	56	83	511	296	65	36	
weiblich	634	622	-	1	4	3	5	18	45	368	132	46	12	
45 - 55	1 849	1 808	2	2	8	17	17	60	117	508	978	99	41	
männlich	1 190	1 158	2	1	8	11	12	43	83	270	667	61	32	
weiblich	659	650	-	1	-	6	5	17	34	238	311	38	9	
55 - 65	1 311	1 278	1	5	7	4	8	28	67	228	849	81	33	
männlich	918	889	1	4	6	4	8	21	51	130	614	50	29	
weiblich	392	388	-	1	1	-	-	7	16	98	235	30	4	
65 - 70	491	487	1	1	-	1	-	4	23	90	337	30	4	
männlich	388	384	1	1	-	1	-	4	20	64	272	21	4	
weiblich	103	103	-	-	-	-	-	-	3	26	65	9	-	
70 - 75	402	400	-	-	-	1	-	-	15	46	306	32	2	
männlich	329	327	-	-	-	1	-	-	12	31	263	20	2	
weiblich	73	73	-	-	-	-	-	-	3	15	43	12	-	
75 und mehr	465	463	-	-	-	1	2	1	9	40	382	28	2	
männlich	402	400	-	-	-	1	2	1	8	32	335	21	2	
weiblich	63	63	-	-	-	-	-	-	1	8	47	7	-	
<b>Zusammen</b>	<b>11 259</b>	<b>10 988</b>	<b>164</b>	<b>169</b>	<b>428</b>	<b>764</b>	<b>595</b>	<b>958</b>	<b>1 454</b>	<b>2 621</b>	<b>3 280</b>	<b>555</b>	<b>271</b>	
<b>männlich</b>	<b>7 623</b>	<b>7 403</b>	<b>125</b>	<b>116</b>	<b>307</b>	<b>530</b>	<b>420</b>	<b>625</b>	<b>947</b>	<b>1 546</b>	<b>2 447</b>	<b>340</b>	<b>220</b>	
<b>weiblich</b>	<b>3 633</b>	<b>3 582</b>	<b>39</b>	<b>53</b>	<b>121</b>	<b>234</b>	<b>175</b>	<b>333</b>	<b>506</b>	<b>1 075</b>	<b>833</b>	<b>213</b>	<b>51</b>	
Ohne Angabe	568	568	-	-	-	-	-	-	-	1	2	565	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>11 827</b>	<b>11 556</b>	<b>164</b>	<b>169</b>	<b>428</b>	<b>764</b>	<b>595</b>	<b>958</b>	<b>1 454</b>	<b>2 622</b>	<b>3 282</b>	<b>1 120</b>	<b>271</b>	

### 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern		Pkw	Motor- zweirädern		Fahr- rädern				

#### Getötete

unter 6	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1
15 - 18	5	3	1	1	-	1	2	1	-	-	1
18 - 21	22	13	11	1	1	-	9	9	-	-	-
21 - 25	21	18	10	5	1	2	3	2	1	-	-
25 - 30	18	17	9	5	1	2	1	1	-	-	-
30 - 35	9	9	4	4	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	13	9	1	3	1	1	4	3	1	-	-
40 - 45	19	15	5	6	2	2	4	2	-	1	-
45 - 50	8	8	2	4	2	-	-	-	-	-	-
50 - 55	14	12	4	3	3	1	2	-	-	-	2
55 - 60	11	7	2	-	2	1	4	3	-	-	1
60 - 65	7	5	1	-	3	1	2	1	-	-	1
65 - 70	5	4	1	-	-	3	1	1	-	-	-
70 - 75	12	5	3	-	2	-	7	5	-	1	1
75 und mehr	25	16	10	1	3	2	9	5	-	2	2
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>192</b>	<b>142</b>	<b>65</b>	<b>33</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>9</b>

#### Schwerverletzte

unter 6	68	35	12	1	1	21	33	17	1	3	12
6 - 10	84	55	13	-	11	28	29	15	-	3	11
10 - 15	148	89	11	-	45	32	59	9	1	22	27
15 - 18	172	96	18	45	21	11	76	41	13	7	13
18 - 21	425	294	177	80	24	10	131	95	13	15	7
21 - 25	429	288	167	63	32	13	141	98	9	21	12
25 - 30	343	234	97	70	46	10	109	69	10	20	8
30 - 35	221	172	64	42	48	11	49	30	3	11	4
35 - 40	239	153	55	43	40	7	86	66	4	13	2
40 - 45	238	143	42	45	43	8	95	55	5	30	2
45 - 50	297	181	62	60	35	8	116	65	5	30	14
50 - 55	284	168	51	41	45	16	116	64	2	28	16
55 - 60	287	162	71	22	44	12	125	60	2	33	26
60 - 65	165	89	32	12	29	10	76	43	1	19	12
65 - 70	264	135	53	13	52	15	129	52	4	41	28
70 - 75	183	96	35	6	32	19	87	34	1	25	27
75 und mehr	338	160	80	6	42	27	178	68	-	30	69
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 186</b>	<b>2 550</b>	<b>1 040</b>	<b>549</b>	<b>590</b>	<b>258</b>	<b>1 636</b>	<b>881</b>	<b>74</b>	<b>351</b>	<b>291</b>

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung  
und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern		Pkw	Motor- zweirädern		Fahr- rädern				

**Leichtverletzte**

unter 6	218	110	67	-	15	23	108	72	-	10	16
6 - 10	255	147	53	3	45	38	108	42	1	25	26
10 - 15	418	242	52	3	132	52	175	71	1	42	58
15 - 18	549	317	68	139	81	28	232	101	49	56	24
18 - 21	1 496	826	529	152	89	42	670	533	49	55	25
21 - 25	1 641	812	469	108	163	45	829	636	38	113	26
25 - 30	1 484	823	417	123	198	46	660	494	23	101	30
30 - 35	1 072	604	306	97	128	26	468	363	16	59	22
35 - 40	888	488	237	75	117	22	400	315	14	51	14
40 - 45	1 036	541	255	69	136	26	495	365	16	78	23
45 - 50	1 099	545	259	71	128	46	554	391	22	91	30
50 - 55	879	441	231	49	99	28	438	321	8	69	22
55 - 60	791	400	210	39	88	21	391	269	6	73	28
60 - 65	456	223	112	21	70	8	233	152	2	45	20
65 - 70	539	253	125	17	72	22	286	159	2	66	35
70 - 75	469	222	121	10	64	18	247	122	2	61	38
75 und mehr	544	241	138	11	47	30	303	127	1	57	71
Ohne Angabe	26	16	4	1	8	3	5	-	-	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>13 860</b>	<b>7 251</b>	<b>3 653</b>	<b>988</b>	<b>1 680</b>	<b>524</b>	<b>6 602</b>	<b>4 533</b>	<b>250</b>	<b>1 054</b>	<b>510</b>

**Getötete und Verletzte**

unter 6	287	146	80	1	16	44	141	89	1	13	28
6 - 10	339	202	66	3	56	66	137	57	1	28	37
10 - 15	568	331	63	3	177	84	236	81	2	64	86
15 - 18	726	416	87	185	102	40	310	143	62	63	38
18 - 21	1 943	1 133	717	233	114	52	810	637	62	70	32
21 - 25	2 091	1 118	646	176	196	60	973	736	48	134	38
25 - 30	1 845	1 074	523	198	245	58	770	564	33	121	38
30 - 35	1 302	785	374	143	176	37	517	393	19	70	26
35 - 40	1 140	650	293	121	158	30	490	384	19	64	16
40 - 45	1 293	699	302	120	181	36	594	422	21	109	25
45 - 50	1 404	734	323	135	165	54	670	456	27	121	44
50 - 55	1 177	621	286	93	147	45	556	385	10	97	40
55 - 60	1 089	569	283	61	134	34	520	332	8	106	55
60 - 65	628	317	145	33	102	19	311	196	3	64	33
65 - 70	808	392	179	30	124	40	416	212	6	107	63
70 - 75	664	323	159	16	98	37	341	161	3	87	66
75 und mehr	907	417	228	18	92	59	490	200	1	89	142
Ohne Angabe	27	16	4	1	8	3	6	-	-	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>18 238</b>	<b>9 943</b>	<b>4 758</b>	<b>1 570</b>	<b>2 291</b>	<b>798</b>	<b>8 288</b>	<b>5 448</b>	<b>326</b>	<b>1 409</b>	<b>810</b>

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

## 12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2009 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger	Radfahrer	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
<b>Insgesamt</b>					
0	3	3	-	-	-
1	76	3	-	-	67
2	40	8	-	-	30
3	57	20	1	-	31
4	50	19	8	-	22
5	61	19	8	-	33
<b>0 - 5</b>	<b>287</b>	<b>72</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>183</b>
6	69	21	12	-	34
7	78	27	14	-	34
8	102	32	23	-	47
9	90	23	32	-	34
10	109	40	36	1	32
11	134	51	54	-	27
12	119	37	47	1	34
13	107	29	41	-	37
14	99	13	64	1	20
<b>6 - 14</b>	<b>907</b>	<b>273</b>	<b>323</b>	<b>3</b>	<b>299</b>
<b>0 - 14</b>	<b>1 194</b>	<b>345</b>	<b>340</b>	<b>3</b>	<b>482</b>
15	139	27	55	-	57
16	234	26	53	72	82
17	353	25	56	159	112
18	641	28	47	389	177
19	685	22	75	425	163
20	617	34	62	370	151
<b>0 - 20</b>	<b>3 863</b>	<b>507</b>	<b>688</b>	<b>1 418</b>	<b>1 224</b>
<b>darunter innerhalb von Ortschaften</b>					
0	3	3	-	-	-
1	51	2	-	-	43
2	27	8	-	-	17
3	47	20	1	-	22
4	41	19	7	-	14
5	49	18	8	-	22
<b>0 - 5</b>	<b>218</b>	<b>70</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>118</b>
6	58	21	12	-	23
7	66	27	13	-	23
8	83	31	22	-	30
9	75	23	30	-	21
10	89	38	36	1	14
11	123	51	53	-	18
12	102	35	45	1	21
13	81	27	37	-	17
14	84	13	59	-	11
<b>6 - 14</b>	<b>761</b>	<b>266</b>	<b>307</b>	<b>2</b>	<b>178</b>
<b>0 - 14</b>	<b>979</b>	<b>336</b>	<b>323</b>	<b>2</b>	<b>296</b>
15	117	25	53	-	39
16	178	26	47	55	49
17	259	22	51	129	56
18	383	25	43	212	103
19	398	22	72	219	85
20	376	32	56	211	77
<b>0 - 20</b>	<b>2 690</b>	<b>488</b>	<b>645</b>	<b>828</b>	<b>705</b>

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Unfallursachen<sup>1)</sup>

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer</b>						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	774	988	14	330	644	466
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	45	62	2	23	37	27
Übermüdung	74	101	3	38	60	48
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	173	209	6	92	111	22
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	593	663	3	134	526	49
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	619	866	17	254	595	261
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	89	140	5	41	94	36
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	3 066	4 189	90	1 268	2 831	1 684
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 823	2 552	7	237	2 308	182
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	41	50	-	5	45	9
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	21	29	-	6	23	8
Überholen trotz Gegenverkehrs	109	173	-	58	115	41
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	203	264	3	80	181	86
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	17	26	-	9	17	2
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	61	84	1	18	65	42
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	61	71	2	18	51	21
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	163	186	3	33	150	24
Fehler beim Überholtwerden	32	39	1	9	29	7
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	39	46	-	8	38	17
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	5	7	-	1	6	3
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens						
	200	248	1	30	217	47

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Unfallursachen<sup>1)</sup>

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	246	284	-	41	243	227
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 118	2 847	15	572	2 260	1 427
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	10	15	-	4	11	13
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	18	27	1	9	17	3
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	364	530	-	94	436	179
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	49	67	-	15	52	39
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	12	16	-	5	11	7
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 428	1 873	11	361	1 501	601
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	391	437	4	85	348	141
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	740	838	3	153	682	76
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	34	40	-	11	29	-
an Fußgängerfurten	33	40	-	14	26	-
beim Abbiegen	158	163	2	42	119	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	73	81	1	28	52	-
an anderen Stellen	590	636	10	202	424	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	11	14	-	1	13	2
Mangelnde Sicherung haltender oder liegendegebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	16	18	-	7	11	3
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	130	133	1	12	120	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	9	9	-	-	9	2
Überladung, Überbesetzung	4	4	-	2	2	4
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	15	19	-	6	13	34
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 282	1 491	20	415	1 056	141
<b>Technische Mängel, Wartungsmängel</b>						
Beleuchtung	28	29	-	10	19	1
Bereifung	50	59	-	12	47	36
Bremsen	19	22	-	9	13	4
Lenkung	3	3	-	-	3	-
Zugvorrichtung	5	5	-	3	2	-
Andere Mängel	62	80	-	23	57	11
<b>Fehlverhalten der Fußgänger</b>						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	81	89	-	31	58	-
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	3	3	-	1	2	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	5	5	-	4	1	-

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 nach Unfallursachen<sup>1)</sup>

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i> an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	55	67	-	24	43	2
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr an anderen Stellen	6	8	1	3	4	-
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	48	52	1	17	34	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	129	136	-	62	74	-
durch sonstiges falsches Verhalten	412	454	11	178	265	1
Nichtbenutzen des Gehweges	53	56	3	12	41	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	17	18	-	5	13	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	6	7	-	-	7	-
Andere Fehler der Fußgänger	10	12	-	4	8	-
<b>Straßenverhältnisse</b>	72	79	3	23	53	-
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	27	31	-	7	24	5
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	5	5	-	2	3	2
Schnee, Eis	412	508	4	120	384	450
Regen	127	153	2	49	102	87
Andere Einflüsse	21	21	-	10	11	5
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	11	11	-	-	11	16
Anderer Zustand der Straße	60	68	-	25	43	16
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	2	-	1	1	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
<b>Witterungseinflüsse</b>						
Sichtbehinderung durch Nebel	12	15	1	2	12	4
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	33	48	-	21	27	38
blendende Sonne	65	89	-	15	74	25
Seitenwind	13	15	-	4	11	2
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	6	7	1	2	4	8
<b>Hindernisse</b>						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	7	9	-	3	6	2
Wild auf der Fahrbahn	74	79	-	18	61	24
Anderes Tier auf der Fahrbahn	64	73	-	13	60	7
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	35	43	1	12	30	22
<b>Sonstige Ursachen</b>						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	913	1 112	12	229	871	334

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

#### 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
<b>Fahrzeugführer insgesamt</b>										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	16 085	297	1 686	1 926	2 832	2 299	2 381	1 737	1 201	628
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 074	18	107	172	224	147	178	128	61	36
dar. Alkoholeinfluss	782	16	80	145	173	118	134	85	26	4
falsche Straßenbenutzung	1 253	57	123	152	212	135	148	122	83	54
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 170	66	619	562	623	383	367	245	146	69
ungenügender Abstand	1 877	27	197	237	364	326	289	202	146	54
Fehler beim Überholen	669	14	60	82	118	93	67	73	38	24
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 840	28	205	258	435	470	493	354	283	166
Fehler beim Abbiegen	1 436	17	127	135	241	214	255	185	136	61
Fehler beim Ein- und Anfahren	744	18	56	64	118	101	127	81	54	25
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	888	9	42	88	122	112	112	113	78	30
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 309	39	101	109	200	173	210	134	132	78
<b>Beteiligte Fahrzeugführer</b>	<b>25 147</b>	<b>432</b>	<b>2 145</b>	<b>2 658</b>	<b>4 679</b>	<b>4 215</b>	<b>4 291</b>	<b>2 807</b>	<b>1 837</b>	<b>818</b>
<b>darunter innerhalb von Ortschaften</b>										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	11 775	257	1 074	1 306	2 126	1 697	1 747	1 294	916	441
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	757	15	68	107	174	98	131	93	44	24
dar. Alkoholeinfluss	582	14	55	97	135	86	100	67	23	4
falsche Straßenbenutzung	922	52	87	105	163	108	115	84	63	31
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 533	47	266	256	328	175	161	126	70	29
ungenügender Abstand	1 421	23	149	186	280	245	207	151	108	38
Fehler beim Überholen	340	13	29	36	64	42	31	32	23	14
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 368	26	167	215	381	400	406	285	239	113
Fehler beim Abbiegen	1 202	17	102	117	206	176	204	157	110	51
Fehler beim Ein- und Anfahren	718	17	54	63	114	98	124	79	49	24
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	838	9	41	85	117	106	103	105	75	29
andere Fehler beim Fahrzeugführer	963	34	69	80	140	123	143	95	102	64
<b>Beteiligte Fahrzeugführer</b>	<b>18 714</b>	<b>367</b>	<b>1 424</b>	<b>1 871</b>	<b>3 523</b>	<b>3 157</b>	<b>3 162</b>	<b>2 111</b>	<b>1 432</b>	<b>592</b>

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2009  
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
<b>Führer von Personenkraftwagen</b>										
Fehlverhalten der Fahr- zeugführer insgesamt	11 221	19	1 348	1 480	1 927	1 572	1 654	1 253	928	492
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	658	3	80	133	127	85	95	63	43	28
dar. Alkoholeinfluss	443	3	59	108	93	65	66	34	13	2
falsche Straßenbe- nutzung	495	2	66	59	76	54	61	51	36	35
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 310	7	535	453	424	257	250	173	111	61
ungenügender Abstand	1 486	2	167	207	287	236	222	160	128	52
Fehler beim Überholen	422	-	45	61	63	48	38	51	33	19
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 306	1	172	219	355	388	390	303	243	145
Fehler beim Abbiegen	1 175	2	114	117	192	170	207	156	125	49
Fehler beim Ein- und Anfahren	491	-	34	44	90	79	100	66	37	12
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	661	1	34	70	84	88	86	90	72	27
andere Fehler beim Fahrzeugführer	591	1	63	61	99	61	108	66	59	36
<b>Beteiligte Fahrzeug- führer</b>	<b>16 995</b>	<b>23</b>	<b>1 623</b>	<b>1 973</b>	<b>3 245</b>	<b>2 791</b>	<b>2 846</b>	<b>1 959</b>	<b>1 319</b>	<b>604</b>
<b>Führer von Motorrädern</b>										
Fehlverhalten der Fahr- zeugführer insgesamt	729	76	99	99	183	110	97	36	19	5
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	21	1	7	1	5	4	3	-	-	-
dar. Alkoholeinfluss	18	1	6	1	4	4	2	-	-	-
falsche Straßenbe- nutzung	39	5	4	10	8	5	6	1	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	326	29	45	50	95	48	37	13	6	2
ungenügender Abstand	91	9	13	8	22	13	12	10	3	-
Fehler beim Überholen	94	9	8	7	27	23	16	3	1	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	38	5	8	6	2	3	7	2	3	2
Fehler beim Abbiegen	10	3	1	1	2	1	1	1	-	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	5	1	1	-	1	1	1	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	17	4	1	4	2	2	1	1	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	78	10	8	9	18	8	13	5	6	1
<b>Beteiligte Fahrzeug- führer</b>	<b>1 293</b>	<b>113</b>	<b>167</b>	<b>152</b>	<b>316</b>	<b>229</b>	<b>197</b>	<b>77</b>	<b>30</b>	<b>7</b>

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

## 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
<b>innerhalb von Ortschaften</b>							
Unfälle mit Personenschaden	10 433	549	500	632	1 045	1 024	971
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	3 496	364	320	290	236	238	249
<b>Zusammen</b>	<b>13 929</b>	<b>913</b>	<b>820</b>	<b>922</b>	<b>1 281</b>	<b>1 262</b>	<b>1 220</b>
Verunglückte							
Getötete	58	2	4	-	6	5	7
Schwerverletzte	2 509	127	107	167	273	242	247
Leichtverletzte	10 055	549	479	601	991	1 019	912
<b>Zusammen</b>	<b>12 622</b>	<b>678</b>	<b>590</b>	<b>768</b>	<b>1 270</b>	<b>1 266</b>	<b>1 166</b>
<b>außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn</b>							
Unfälle mit Personenschaden	3 292	247	217	209	228	300	291
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	1 256	158	166	107	60	95	76
<b>Zusammen</b>	<b>4 548</b>	<b>405</b>	<b>383</b>	<b>316</b>	<b>288</b>	<b>395</b>	<b>367</b>
Verunglückte							
Getötete	117	10	6	6	6	16	10
Schwerverletzte	1 464	98	96	71	94	139	130
Leichtverletzte	3 204	255	213	221	227	279	288
<b>Zusammen</b>	<b>4 785</b>	<b>363</b>	<b>315</b>	<b>298</b>	<b>327</b>	<b>434</b>	<b>428</b>
<b>auf Autobahnen</b>							
Unfälle mit Personenschaden	527	52	32	48	40	54	30
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	482	79	61	46	13	24	42
<b>Zusammen</b>	<b>1 009</b>	<b>131</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>53</b>	<b>78</b>	<b>72</b>
Verunglückte							
Getötete	17	1	3	2	1	1	3
Schwerverletzte	213	16	5	20	14	22	19
Leichtverletzte	601	60	38	56	48	65	24
<b>Zusammen</b>	<b>831</b>	<b>77</b>	<b>46</b>	<b>78</b>	<b>63</b>	<b>88</b>	<b>46</b>
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>							
Unfälle mit Personenschaden	14 252	848	749	889	1 313	1 378	1 292
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	5 234	601	547	443	309	357	367
<b>Insgesamt</b>	<b>19 486</b>	<b>1 449</b>	<b>1 296</b>	<b>1 332</b>	<b>1 622</b>	<b>1 735</b>	<b>1 659</b>
Verunglückte							
Getötete	192	13	13	8	13	22	20
Schwerverletzte	4 186	241	208	258	381	403	396
Leichtverletzte	13 860	864	730	878	1 266	1 363	1 224
<b>Insgesamt</b>	<b>18 238</b>	<b>1 118</b>	<b>951</b>	<b>1 144</b>	<b>1 660</b>	<b>1 788</b>	<b>1 640</b>

## Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2009 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>innerhalb von Ortschaften</b>						
Unfälle mit Personenschaden	963	1 141	1 108	945	811	744
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	264	240	243	332	301	419
<b>Zusammen</b>	<b>1 227</b>	<b>1 381</b>	<b>1 351</b>	<b>1 277</b>	<b>1 112</b>	<b>1 163</b>
Verunglückte						
Getötete	5	2	7	6	6	8
Schwerverletzte	241	272	290	203	174	166
Leichtverletzte	893	1 113	1 025	929	806	738
<b>Zusammen</b>	<b>1 139</b>	<b>1 387</b>	<b>1 322</b>	<b>1 138</b>	<b>986</b>	<b>912</b>
<b>außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn</b>						
Unfälle mit Personenschaden	282	375	290	311	268	274
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	83	80	85	104	87	155
<b>Zusammen</b>	<b>365</b>	<b>455</b>	<b>375</b>	<b>415</b>	<b>355</b>	<b>429</b>
Verunglückte						
Getötete	8	13	12	14	11	5
Schwerverletzte	139	196	122	148	112	119
Leichtverletzte	271	339	284	290	258	279
<b>Zusammen</b>	<b>418</b>	<b>548</b>	<b>418</b>	<b>452</b>	<b>381</b>	<b>403</b>
<b>auf Autobahnen</b>						
Unfälle mit Personenschaden	52	62	44	55	27	31
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	43	28	26	47	22	51
<b>Zusammen</b>	<b>95</b>	<b>90</b>	<b>70</b>	<b>102</b>	<b>49</b>	<b>82</b>
Verunglückte						
Getötete	2	4	-	-	-	-
Schwerverletzte	31	23	18	22	10	13
Leichtverletzte	41	77	58	68	30	36
<b>Zusammen</b>	<b>74</b>	<b>104</b>	<b>76</b>	<b>90</b>	<b>40</b>	<b>49</b>
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>						
Unfälle mit Personenschaden	1 297	1 578	1 442	1 311	1 106	1 049
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	390	348	354	483	410	625
<b>Insgesamt</b>	<b>1 687</b>	<b>1 926</b>	<b>1 796</b>	<b>1 794</b>	<b>1 516</b>	<b>1 674</b>
Verunglückte						
Getötete	15	19	19	20	17	13
Schwerverletzte	411	491	430	373	296	298
Leichtverletzte	1 205	1 529	1 367	1 287	1 094	1 053
<b>Insgesamt</b>	<b>1 631</b>	<b>2 039</b>	<b>1 816</b>	<b>1 680</b>	<b>1 407</b>	<b>1 364</b>

## 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt <sup>1)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>										
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
Führer von										
Mofas, Mopeds	581	117	115	79	80	50	64	34	23	13
Leichtkrafträdern	375	88	89	45	48	40	33	20	8	2
Krafträdern, Kraftrollern	918	25	78	107	268	189	164	57	22	5
Personenkraftwagen	16 995	23	1 623	1 973	3 245	2 791	2 846	1 959	1 319	604
Güterkraftfahrzeugen	1 619	-	27	79	324	431	443	223	25	3
übrigen Kraftfahrzeugen	93	1	4	4	17	22	19	11	9	4
Fahrrädern	4 015	177	199	359	661	541	555	423	424	185
Fußgänger	1 720	85	93	106	175	116	189	146	214	203
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>26 911</b>	<b>518</b>	<b>2 239</b>	<b>2 765</b>	<b>4 862</b>	<b>4 340</b>	<b>4 485</b>	<b>2 960</b>	<b>2 055</b>	<b>1 021</b>
darunter weiblich	9 111	160	750	1 105	1 740	1 559	1 604	920	591	313
<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
Führer von										
Mofas, Mopeds	17	2	3	4	3	2	2	1	-	-
Leichtkrafträdern	9	1	5	1	-	-	2	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	9	-	1	-	4	4	-	-	-	-
Personenkraftwagen	443	3	59	108	93	65	66	34	13	2
Güterkraftfahrzeugen	21	-	-	2	6	6	3	4	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Fahrrädern	280	10	12	30	66	40	60	46	13	2
Fußgänger	81	5	5	16	13	11	20	6	4	1
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>863</b>	<b>21</b>	<b>85</b>	<b>161</b>	<b>186</b>	<b>129</b>	<b>154</b>	<b>91</b>	<b>30</b>	<b>5</b>
darunter weiblich	82	1	6	12	16	16	17	10	4	-
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
Führer von										
Mofas, Mopeds	29	17	26	51	38	40	31	29	-	-
Leichtkrafträdern	24	11	56	22	-	-	61	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	10	-	13	-	15	21	-	-	-	-
Personenkraftwagen	26	130	36	55	29	23	23	17	10	3
Güterkraftfahrzeugen	13	-	-	25	19	14	7	18	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	11	-	-	-	59	-	-	-	-	-
Fahrrädern	70	56	60	84	100	74	108	109	31	11
Fußgänger	47	59	54	151	74	95	106	41	19	5
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>58</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
darunter weiblich	9	6	8	11	9	10	11	11	7	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2009  
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt <sup>1)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
<b>darunter innerhalb von Ortschaften</b>										
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
Führer von										
Mofas, Mopeds	503	100	98	67	72	48	57	29	16	11
Leichtkrafträdern	319	69	73	44	44	33	31	15	6	2
Krafträdern, Kraftrollern	578	19	56	62	162	119	106	35	13	3
Personenkraftwagen	12 065	15	987	1 300	2 374	2 040	2 033	1 430	982	395
Güterkraftfahrzeugen	1 018	-	14	45	207	276	276	139	19	3
übrigen Kraftfahrzeugen	67	1	3	3	13	16	12	9	5	3
Fahrrädern	3 703	162	186	341	621	487	500	383	387	174
Fußgänger	1 613	80	88	94	151	108	171	138	201	198
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>20 362</b>	<b>448</b>	<b>1 513</b>	<b>1 966</b>	<b>3 680</b>	<b>3 273</b>	<b>3 337</b>	<b>2 255</b>	<b>1 636</b>	<b>790</b>
darunter weiblich	7 191	148	500	813	1 363	1 227	1 229	756	513	286
<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
Führer von										
Mofas, Mopeds	16	2	3	4	3	2	1	1	-	-
Leichtkrafträdern	8	1	4	1	-	-	2	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	7	-	1	-	3	3	-	-	-	-
Personenkraftwagen	287	3	37	62	61	42	48	22	10	2
Güterkraftfahrzeugen	15	-	-	2	6	3	1	3	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Fahrrädern	247	8	10	28	61	35	48	41	13	2
Fußgänger	71	5	5	12	11	11	16	6	4	1
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>653</b>	<b>19</b>	<b>60</b>	<b>109</b>	<b>146</b>	<b>97</b>	<b>116</b>	<b>73</b>	<b>27</b>	<b>5</b>
darunter weiblich	72	1	5	11	15	15	13	9	3	-
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
Führer von										
Mofas, Mopeds	32	20	31	60	42	42	18	34	-	-
Leichtkrafträdern	25	14	55	23	-	-	65	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	12	-	18	-	19	25	-	-	-	-
Personenkraftwagen	24	200	37	48	26	21	24	15	10	5
Güterkraftfahrzeugen	15	-	-	44	29	11	4	22	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	15	-	-	-	77	-	-	-	-	-
Fahrrädern	67	49	54	82	98	72	96	107	34	11
Fußgänger	44	63	57	128	73	102	94	43	20	5
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>32</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>55</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>6</b>
darunter weiblich	10	7	10	14	11	12	11	12	6	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

### 17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	132	57	28	47	84	1	33	50
Erzgebirgskreis	169	62	52	55	79	1	35	43
Mittelsachsen	176	58	43	75	68	3	29	36
Vogtlandkreis	138	48	34	56	60	-	22	38
Zwickau	163	55	35	73	75	-	25	50
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>778</b>	<b>280</b>	<b>192</b>	<b>306</b>	<b>366</b>	<b>5</b>	<b>144</b>	<b>217</b>
Dresden, Stadt	321	142	46	133	164	-	59	105
Bautzen	193	89	33	71	114	1	33	80
Görlitz	149	70	24	55	90	2	22	66
Meißen	138	49	37	52	59	1	19	39
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	113	40	25	48	57	1	16	40
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>914</b>	<b>390</b>	<b>165</b>	<b>359</b>	<b>484</b>	<b>5</b>	<b>149</b>	<b>330</b>
Leipzig, Stadt	241	81	44	116	97	1	19	77
Leipzig	156	63	38	55	79	1	30	48
Nordsachsen	95	36	27	32	46	2	17	27
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>492</b>	<b>180</b>	<b>109</b>	<b>203</b>	<b>222</b>	<b>4</b>	<b>66</b>	<b>152</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 184</b>	<b>850</b>	<b>466</b>	<b>868</b>	<b>1 072</b>	<b>14</b>	<b>359</b>	<b>699</b>



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

September 2010

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8743